Deutsche Autoren Russlands

Немецкие авторы России

Band / Том 5

Die Autorendaten kann man einzeln bei dem Autor der Enzyklopädie bestellen:
edarmer@gmx.de

Отдельные данные о авторах можно заказать у автора энциклопедии по адресу:
edarmer@gmx.de

Aktualisiert: 15.09.2026.

Актуализировано: 15.09.2026.

EDMUND MATER

DEUTSCHE AUTOREN RUSSLANDS

ENZYKLOPÄDIE

© Edmund Mater, Raisa Mater, Viktor Mater

Die Weiterverwendung der Inhalte (in elektronischer, schriftlicher oder sonstiger Form) ist ohne ausdrückliche Zustimmung des Verfassers der Enzyklopädie untersagt

ЭДМУНД МАТЕР

НЕМЕЦКИЕ АВТОРЫ РОССИИ

ЭНЦИКЛОПЕДИЯ

© Эдмунд Матер, Раиса Матер, Виктор Матер

Частичное или полное использование материалов энциклопедии возможно
только с разрешения
автора-составителя

Meiner Frau Raisa für ihre Unterstützung und Geduld während der langjährigen Arbeit an dieser Enzyklopädie gewidmet

Моей жене Раисе за её помощь и терпение во время долголетней работы над этой энциклопедией посвящается

BEGRÜNDUNG ZUR HERAUSGABE DER ENZYKLOPÄDIE „DEUTSCHE AUTOREN RUSSLANDS“

Die Enzyklopädie **„Deutsche Autoren Russlands“** ist die bisher vollständigste und umfangreichste Sammlung von Daten, Werken und Biografien bekannter Persönlichkeiten deutscher Herkunft, die in allen Bereichen der Wissenschaft, Geschichte, Literatur und Kultur tiefe Spuren in der Geschichte Russlands hinterlassen haben. Sie beinhaltet Namen von Wissenschaftler, Kulturschaffender, Schriftsteller, Ärzte, Physiker, Chemiker, Geodäten, Politiker, usw., die in Russland lebten, arbeiteten und zusammen mit anderen Völkern diesen großen Staat aufbauten und den Progress des Landes ankurbelten.

Dem Autor der Enzyklopädie **Edmund Mater** gelang es, ein Werk zu schaffen, das es in unserer russlanddeutschen Medienwelt noch nie gab. Etwa drei Jahrzehnten trug er Teilchen der russlanddeutschen Geschichte zusammen und schuf damit sein Lebenswerk, auf das wir alle sehr stolz sein können.

Sein Werk besteht heute aus 8 (acht) Bänden, in denen über 6000 (sechstausend) Namen festgehalten sind. Durchdacht aufgebaut und inhaltlich zusammenhängend entspricht es allen wissenschaftlichen Forderungen der Enzyklopädien: Es enthält Angaben von Quellen, ist nach alphabetischer Reihenfolge aufgebaut und anschaulich mit Porträts, Bildern und Zeichnungen bestickt. Die Texte sind zum großen Teil zweisprachig präsentiert – in Russisch und in Deutsch, wodurch der Zugang zur gesammelten Information für einen größeren Kreis von interessierten Leser erleichtert wird und ihnen damit auf der Suche nach bestimmten Personen gute Hilfe leisten kann.

Leider existiert diese eindrucksvolle Schöpfung des Autors heutzutage nur in digitaler Form. Obwohl die Menschheit gegenwärtig gut mit digitalen Medien zurechtkommt, ist es doch ziemlich umständlich und aufwändig an die gefragten Information zu kommen. Es lauert auch die Gefahr, dass die Enzyklopädie eines Tages in den Internetweiten verschwinden kann. Und es wäre äußerst bedauerlich, wenn es dazu käme.

Daher besteht die dringende Notwendigkeit, diese exzellente Arbeit auf Papier festzuhalten, die Bände in einem Verlag herauszugeben und dadurch der internationalen Öffentlichkeit einen repräsentativen Teil unserer russlanddeutschen Geschichte gängig zu machen.

Rose Steinmark, Publizistin, Übersetzerin
Deutschland/Münster

Danksagung

Mein Dank für die Unterstützung bei Sammeln und Bearbeitung von Daten für diese Enzyklopädie geht an:
Rose Steinmark – Publizistin, Fernsehredakteurin, Szenaristin, Übersetzerin (Münster, Deutschland); Dr. **Katharina Neufeld** – Leiterin des Museums für russlanddeutsche Kulturgeschichte in den Jahren 1999–2016 (Detmold, Deutschland); Dr. **Wendelin Mangold** – Pädagogen, Autor und Übersetzer (Königstein, Deutschland); **Walter Bähr** – Geschäftsführer des Lichtzeichen-Verlags in den Jahren 1995–2020 (Lage, Deutschland); Dr. **Viktor Kirchgässner** – Inhaber der Firma „Kurtour“, Verleger der Zeitung der Russlanddeutschen in Deutschland „Neue Semljaki“ (Paderborn, Deutschland); **Harry Carstensen** – Webhosting, Datenverarbeitung (Kiel, Deutschland); **Valentin Witrenko** – Lehrer und Historiker (Nowohrad-Wolynskyj, Ukraine); **Kurt Wilhelm** – Historiker, Autor des Buches „Deutsche in der Geschichte Russlands“ (Hamburg, Deutschland); **Swetlana Katscherowskaja** – Lehrerin, Leiterin des Zirkels „Versbauschule“ für junge Lyriker in Sibirien (Nowoskatowka, Russland); **Tamara Leonhart** – Leiterin des Begegnungszentrums für Deutsche in Omsk in den Jahren 2006–2010 (Omsk, Russland); **Sofja Wenzel** – Publizistin, Autorin, Kulturologin (Moskau, Russland); **Viktor Ebers** (Berlin, Deutschland); **Tatjana Golowina** – Redakteurin, Journalistin (Koblenz, Deutschland); Dr. **Olga Martens** – Herausgeberin der Moskauer Deutschen Zeitung, erste stellvertretende Vorsitzende des Internationalen Verbandes der deutschen Kultur (Moskau, Russland); Dr. **Olga Silantjewa** – Redakteurin der Moskauer Deutschen Zeitung (Moskau, Russland); **Irina Leinonen** – unabhängige Forscherin und langjährige Freiwillige der St. Petersburger „Gesellschaft der Freunden der Karl-May-Schule“ (Lauscha, Deutschland); Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von „Monolith e.V.-Netzwerk Aussiedler“ (Paderborn, Deutschland).

Mein ewiges Andenken an:
Herold Belger – Übersetzer, Kritiker und Publizisten (Almaty, Kasachstan);
Nikolaus Arndt – Vorsitzenden des Vereins „Historischer Verein Wolhynien e. V.“ (Wiesentheid, Deutschland);
Reinhold Zielke – Lehrer, Sammler und Besitzer des Privatmuseums „Scheunenmuseum“ zur russlanddeutschen Kulturgeschichte in Nidda (Neuberg, Deutschland);
Georgij Mokritzkij – Verleger, Journalisten und Historiker (Schytomyr, Ukraine),
die unschätzbare Hilfe bei der Arbeit an meinem Werk geleistet haben.

Der Verfasser

Слова благодарности

Выражаю искреннюю благодарность за поддержку при сборе и обработке материала для данной энциклопедии:
Розе Штайнмарк – публицисту, редактору телевидения, сценаристу, переводчице (Мюнстер, Германия); доктору **Катарине Нейфельд** – директору Музея истории культуры российских немцев в 1999–2016 годах (Детмольд, Германия); доктору **Венделину Мангольду** – педагогу, автору и переводчику (Кёнигштайн/Таунус, Германия); **Вальтеру Бэру** – исполнительному директору издательства «Лихтцейхен» в

1995–2020 годах (Лаге, Германия); доктору **Виктору Кирхгесснеру** – владельцу фирмы Kurtour, издателю газеты российских немцев в Германии «Новые земляки» (Падерборн, Германия); **Гарри Карстензену** – специалисту в сфере обработки данных (Киль, Германия); **Валентину Витренко** – учителю и историку (Новоград-Волынский, Украина); **Курту Вильгельму** – историку, автору книги «Немцы в истории России» (Гамбург, Германия); **Светлане Качеровской** – учительнице, руководителю кружка юных поэтов Сибири «Школа стихосложения» (Новоскатовка, Омская обл., Россия); **Тамаре Леонгарт** – руководителю Центра встреч немцев города Омска в 2006–2010 годах (Омск, Россия); **Софье Вензель** – публицисту, автору, культурологу (Москва, Россия); **Виктору Эберсу** (Берлин, Германия); **Татьяне Головиной** – редактору, журналисту (Кобленц, Германия); доктору **Ольге Мартенс** – издателю «Московской немецкой газеты», первому председателю Международного союза немецкой культуры (Москва, Россия); доктору **Ольге Силантьевой** – редактору «Московской немецкой газеты» (Москва, Россия); **Ирине Лейнонен** – независимому исследователю и многолетнему волонтеру Санкт-Петербургского «Общества друзей школы К. Мая» (Лауша, Германия); Сотрудникам Общества «Монолит – сеть переселенцев» (Падерборн, Германия).

Вечная память:
Герольду Бельгеру – переводчику, критику и публицисту (Алматы, Казахстан);
Николаусу Арндту – председателю исторического общества «Волынь» (Визентхейт, Германия);
Райнгольду Цильке – учителю, коллекционеру, владельцу частного музея «Свидетельства истории культуры российских немцев» (Нейберг, Германия);
Георгию Мокритскому – издателю, журналисту и историку (Житомир, Украина), оказавшим мне неоценимую помощь в работе над моим трудом.

Автор

Vorwort

Seit der Ausgabe des vierbändigen Nachschlagewerks „Autorenlexikon der Russlanddeutschen“ – eine Pionierarbeit ohnegleichen – sind einige Jahre vergangen. Nun liegt eine zweite Ausgabe vor, aber nicht einfach erweitert, ergänzt, verbessert und aktualisiert, sondern komplett und gründlich umgearbeitet und sogar umbenannt: „Deutsche Autoren Russlands“. War es früher ein vierbändiges Lexikon, so hat die neue Ausgabe die Gestalt einer achtbändigen Enzyklopädie angenommen, ein bis dato ausführlichstes russlanddeutsches Schrifttum.

Denn inzwischen kamen viele neue Fakten, Literaturquellen und Fotomaterialien hinzu, die dringend aufgenommen werden mussten. Dabei kommen zu den schon über drei Tausend Namen noch einmal so viele neue Namen hinzu, zusammen über sechstausend. Zum ersten Mal sind darunter auch Autoren der nachfolgenden Generationen der Russlanddeutschen.

Edmund Mater verwendet eine besonders produktive Arbeitsmethode, indem er keine künstlichen Schranken setzt und die zeitlichen Grenzen nach beiden Seiten offenlässt, eine Herangehensweise, die seine Arbeit interessant und spannend macht. Wie immens dabei die Spannweite sein kann, veranschaulichen zwei Namen: Bruno von Querfurt (geb. 974) und Andre Geim (geb. 1958).

Edmund Mater hat mit seiner achtbändigen Enzyklopädie „Deutsche Autoren Russlands“ ein einmaliges Nachschlagewerk geschaffen und hat damit Tausende in Vergessenheit geratene russlanddeutsche Autoren in Erinnerung gerufen, ihr Leben und Schaffen skizziert und die wichtigsten Quellen angeführt.

In unermüdlicher Arbeit hat Edmund Mater unzählige Bücher gesichtet, unendlich viel recherchiert, viele Tage in Bibliotheken und Archiven gearbeitet und auf privater Basis Reisen ins Herkunftsland (Russland, Ukraine, Kasachstan, Kirgisien u. a.) und in Herkunftsorte (Omsk, Shytomir, Kaliningrad u. a.) der Autoren unternommen.

Inzwischen ist sein Werk, bis jetzt im Internet freigegeben, in breiten Kreisen bekannt und anerkannt geworden, sowohl in Deutschland als auch in Russland und in einer ganzen Reihe von Ländern bis Amerika, Kanada, Japan u. a. Studenten, Doktoranden und Wissenschaftler weltweit benutzen inzwischen sein Werk als unschätzbare Quelle bei der Vorbereitung von Diplomarbeiten, Referaten und Dissertationen.

Die Herausgabe des Originalwerks von Edmund Mater ist längst überfällig geworden, es ist sehr wichtig als ein unerlässliches Dokument der Geschichte, Kultur, Kunst und Literatur der Russlanddeutschen sowohl hierzulande als auch in Russland und in der gesamten Welt. Es ist wichtig für die Stärkung des Bewusstseins und der Mentalität der Russlanddeutschen.

Die Russlanddeutschen können stolz sein auf die Leistungen ihrer Landsleute sowohl in der Vergangenheit als auch in der Gegenwart.

Die achtbändige Enzyklopädie von Edmund Mater schlägt eine Brücke zwischen den älteren und jüngeren Generationen der Russlanddeutschen und zwischen Ländern und Völkern, in erster Reihe zwischen Deutschland und Russland, zwischen den Deutschen und den Russen.

Dr. Wendelin Mangold
Königstein im Taunus

Предисловие

Со времени издания четырехтомного справочника «Лексикон авторов российских немцев», без сомнения являющимся беспрецедентным новаторским исследованием, прошло несколько лет. Данное, второе издание, не просто расширенно, дополнено и актуализировано, но и полностью и основательно переработано и даже переименовано на «Немецкие авторы России». Раннее издание, четырехтомный лексикон, приняло форму восьмитомной энциклопедии, являющейся на данный момент самым расширенным свидетельством российско-немецкой литературы.

За прошедшее со дня выхода первого издания время, появилось много новых фактов, литературных источников и фотоматериалов, которыми необходимо было дополнить раннее представленный справочник. При этом к уже свыше трём тысячам авторов добавилось много новых имён, которых между тем набралось свыше шести тысяч. Впервые среди них также авторы новых поколений российских немцев.

Эдмунд Матер использует особо продуктивный метод работы, он не ставит искусственные препоны и оставляет временные границы по обе стороны открытыми, этот прием представляет его работу интересной и увлекательной. О том, насколько огромным при этом может быть временной размах, наглядно свидетельствуют два имени: Бруно фон Кверфурт (род. 974) и Андре Гейм (род. 1958).

Эдмунд Матер создал своей восьмитомной энциклопедией «Немецкие авторы России» оригинальный по своей наполненности справочник и тем самым воскресил тысячи забытых немецко-российских авторов и, опираясь на важнейшие источники, знакомит с их биографиями и творчеством.

В неутомимой работе Эдмунд Матер просмотрел бессчётное количество книг, изучал оригиналы, много дней проработал в библиотеках и архивах и на приватной основе выезжал на родину авторов (Россия, Украина, Казахстан, Киргизия и т.д.) и места их рождения (Омск, Житомир, Калининград и т.д.).

Его труд, до сих пор доступный в открытом сайте, известен и отмечен большим кругом лиц как в Германии, так и в России и в целом ряде таких стран как Америка, Канада, Япония и т.д. Студенты, докторанты и научные работники всего мира используют его, как неоценимый источник при подготовке дипломных работ, рефератов и диссертаций.

Беспримерный труд Эдмунда Матера давно уже ждет своего издания – это очень весомый и веский документ истории, культуры, искусства и литературы российских немцев как в Германии, так и в России, и во всем мире. Он важен для укрепления самосознания и менталитета российских немцев. Российские немцы могут гордиться достижениями своих земляков как в прошлом так и в настоящем.

Восьмитомная энциклопедия Эдмунда Матера служит мостом между старшими и молодыми поколениями и между странами и народами, в первую очередь между Германией и Россией и между немцами и русскими.

Д-р Венделин Мангольд
Кёнигштайн (Таунус)

Autorendaten sind alphabetisch eingeordnet

Данные об авторах расположены в алфавитном порядке

LANG, Iosif (Osip) Matvejevitsch (Josef Mathias);
ЛАНГ Иосиф (Осип) Матвеевич:

Geboren/Родился: 1775(1774 или 1776) Фрейбург.
Gestorben/Умер: 19.03.1820. Серпухов. (Умер по дороге из Харькова в С.-Петербург).

Ординарный профессор по кафедре дипломатики и политических наук Харьковского университета, надворный советник (1812). В 1784 поступил в гимназию во Фрейбурге. Окончил Фрейбургский университет по специальности философия и правоведение «с отменным успехом» (1793-98). Исполнял должность ординарного репетитора философии и математики. В 1795 преподавал математику, по случаю болезни штатного профессора математики Рин-дерле (Rinderle). В 1796-98 служил актуариусом в местечке Вальдкирх близ Фрейбурга. 11 апреля 1803 определен в только что основанный Харьковский университет адъюнктом философских и математических наук. На этикет-политическом отделении Л. состоял помощником профессора Шада, читавшего философию. 13 декабря 1810, после отъезда профессора Якоба в С.-Петербург, утвержден экстраординарным, а 29 февраля 1812 ординарным профессором по кафедре дипломатики и политических наук, преподавал также политическую экономию и природное право, государственное право и право народов. С 1807 суббиблиотекарь университета. В 1803-12 секретарь нравственно-политического отделения, с 1813; секретарь университетского совета и член училищного комитета. Преподавал психологию в приготовительном классе Харьковского университета, участвовал в организации Института гражданских чиновников при университете. С 1813 секретарь отделения Словесных наук Харьковского научного общества.
26 августа 1819 «за самовольную отлучку из Харькова в С.-Петербург» «уволен вовсе из ведомства университета без аттестата».
Умер по дороге из Харькова в С.-Петербург. Вдове и детям Л. по высочайшему рескрипту определен пенсион.
Ранняя смерть Л., «провинциальность» Харькова и необыкновенно сухое, формальное изложение своих мыслей в опубликованных работах стали причинами его позднего признания экономических разработок.

Quellen/Источники:
„Die Deutschen Russlands“ Enzyklopädie, Band № 2 (K – O), „ERD“ Moskau, 2004; «Немцы России» энциклопедия, Том № 2 (К – О), «ЭРН» Москва, 2004, ISBN 5-93227-002-0. 747 стр. Тираж 5500 экземпляров. Издано Общественной академией наук российских немцев. Seite(n)/Страница(ы) 270-271
„Deutsche in der Geschichte der Kyjiwer Universität“ (19. Jhd. bis zur ersten Hälfte des 20. Jhd.). Винниченко І., Винниченко Р. Німці в історії Київського університету (XIX – половина XX ст.). – К.:Геопринт, 2009. – 420 с. Укр., нім. Die Herausgabe wurde durch die **Wohltätigkeitsfonds “Gesellschaft für Entwicklung” (Odesa)** gefördert. Das Werk wurde mit Unterstützung von der geschlossenen

Aktiengesellschaft **ZNK "Widerstrahl" (Kyjiw)** und **GmbH "SIC" (Kyjiw)** realisiert. ISBN 978-966-7863-77-7. Seite(n)/Страница(ы) 30

LANGEMANN, Irene;
ЛАНГЕМАН Ирина:

Irene Langemann, geb. 1959 in einer Lehrerfamilie. Gebiet Omsk. Nach dem Abitur Studium an der Stschepkin-Theaterhochschule in Moskau. Seit 1980 als Schauspielerin am Moskauer Gebietstheater für Kinder tätig. Die ersten literarischen Versuche (Kurzerzählungen und Märchen) erschienen in der „Kinderecke" des „Neuen Leben" 1974. Lebt in Moskau.

Geboren/Родилась: 1959 in einem deutschen Dorf des Gebiets Omsk (Sibirien).

Lyrikerin und Dramatikerin. Studium und Abschluss der Schauspielschule in Moskau, anschließend Schauspielerin. Literarisch tätig ab 1974. Seit 1991 in Deutschland am Rundfunk in Köln. Schreib Gedichte intimer Charakters, Stücke und Inszenierungen, einige davon wurden im Deutschen Theater (früher in Temirtau bei Karaganda, dann in Alma-Ata) aufgeführt. Veröffentlichungen in dem Almanach „Heimatliche Weiten" (Moskau), z. B. „Hab oft im Kreise der Lieben… (Lyrisches Stück in neun Bildern); „Hänsel und Gretel" (Inszenierung des Märchens der Brüder Grimm) u. a.

Родилась в 1959 г. в Омской области (Исилькуль). Поэт, драматург. Окончила театральное училище им. Щепкина в Москве. Работала на театральной студии «Наш театр» в Московском областном театре. Детские рассказы, стихи, инсценировки, пьесы начала печатать с 1974 г. Эмигрировала в 1991 г. в Германию.
Соч.: «Как часто в кругу любви...», лирическая пьеса в девяти картинах, «ХВ», 1988, № 2 (пьеса шла на сцене Немецкого драматического театра); цикл стихов, «ХВ», 1988, № 1; «Самое заветное желание» (инсценировка по сказке А. Волкова «Волшебник Изумрудного города»), «ХВ», 1985, № 1; «Гензель и Гретель» (инсценировка по сказкам братьев Гримм), «ХВ», 1984, № 1 (а также в сб. «Принцесса с обожженными пальцами», А., 1989); цикл стихов, «ХВ», 1989, № 2.

Quellen/Источники:
„Russlanddeutsche Literatur". Lesebuch. Wendelin Mangold, Stuttgart, 1999, ISBN 3-923553-19-6. Seite(n)/Страница(ы) 315-316
„Российские немецкие писатели", Г. Бельгер; Алматы, Издательский дом «Жибек Жолы», 1995 г., ISBN 5-7667-3573-1
„Russlanddeutsche Schriftsteller": Von den Anfängen bis zur Gegenwart/Herold Belger (Hrsg.) – Berlin: edition ost, 1999, ISBN 3-932180-54-2
Бельгер Герольд. **«Помни имя своё».** – Алматы: Ғылым, 1999. – 296 с. ISBN 5-628-02441-4. Стр. 113, 198
„Heimatliche Weiten" Sowjetdeutsche Prosa, Poesie und Publizistik. Erscheint zweimal jährlich, gegründet 1981, Herausgeber: „Neues Leben", Verlag – Prawda – Moskau. «Родные просторы». Советская немецкая проза, поэзия и публицистика. На немецком языке. Издаётся газетой «Нойес лебен». Выходит два раза в год. Издательство «Правда», Москва. ISSN 0207-6985. Heft 1, 1984, Seiten 262-280; . Heft 1, 1985, Seiten 258-281; Heft 1, 1988, Seiten 239-244; Heft 2, 1988, Seiten 83-136; Heft 2, 1989, Seiten 153-163.

„Bibliographie zur Geschichte und Kultur der Russlanddeutschen“/Detlef Brandes/Victor Dönninghaus, Band 2. von 1917 bis 1998. (Schriften des Bundesinstituts für Ostdeutsche Kultur und Geschichte Bd. 13), R. OLDENBOURG VERLAG MÜNCHEN 1999, ISBN 3-486-56134-0. Seite 632 (Nr. 8750).
„Kontakt“ «Контакт» Zeitung/Газета. Erscheint wöchentlich seit Oktober 1994. Выходит еженедельно с 1994 г. изначально под названием «Контакт» и «Шанс». Salierring 47-53, 50677 Köln. Nr. 43. 20.10.08.
«Жанр и этническая картина мира в поэзии российских немцев второй половины XX – начала XXI вв.» „Genre und das ethnische Weltbild in der Poesie der Russlanddeutschen der 2. Hälfte des XX. – Anfang des XXI Jahrhunderts“ Зейферт Елена Ивановна/Seifert, Elena Iwanowna. BMV Verlag Robert Burau, 32791 Lage (Westf.) 2009. ISBN 978-3-935000-68-0. Seite(n)/Страница(ы) 168
„Russlanddeutsche Schriftsteller“ Von den Anfängen bis zur Gegenwart. Biografien und Werkübersichten. Erweiterte Neuauflage 2010. Ins Deutsche übersetzt und ergänzt von Erika Voigt und Irina Leinonen. Nora Verlag Berlin. ISBN 978-3-86557-243-1. Seite(n)/Страница(ы) 127
«ТВОИ НЕМЦЫ, РОССИЯ» „RUSSLAND, DEINE DEUTSCHEN“. Курт Вильгельм. Очерки истории российских немцев. Waldemar Weber Verlag 2012. ISBN 978-3-939951-36-0. Seite(n)/Страница(ы 393, 516
„Das Schicksal eines Theaters“, «Судьба одного театра» на немецком языке: Rose Steinmark, Розе Штайнмарк. Москва 2017. РусДойч Медиа. 376 стр. ил. Редактор: Яна Пфандер. ISBN 978-5-9907539-5-2. Страница(ы)/Seite(n) 40, 49, 57
„HEIMATBUCH DER DEUTSCHEN AUS RUSSLAND 2021“. Stuttgart 2021. Herausgeber: Landsmannschaft der Deutschen aus Russland e. V. E-Mail: Kontakt@lmdr.de; WWW: deutscheausrussland.de. ISBN 978-3-923-553-42-6. Страница(ы)/Seite(n) 30

LIEDER (LIDER), Ludmila (Dr.); ЛИДЕР Людмила Александровна:

Министр образования и науки РК Аслан Саринжипов
вручает Л. ЛИДЕР сертификат «Лучший преподаватель вуза» и памятный значок.
Minister für Bildung und Wissenschaft der Republik Kasachstan Aslan Sarinshipow
überreicht L. Lieder das Zertifikat „Beste Dozentin der Hochschule“.

Geboren/Родилась: 08.01.1976 г. в г. Целинограде.

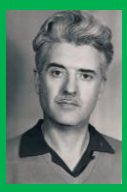
Mitglied des Jugendkreises der wissenschaftlichen Vereinigung der Deutschen Kasachstans. Dozentin der Kasachischen agrotechnischen S.Sejfullin- Universität. Doktor der Veterinären Wissenschaften. Dozentin des Lehrstuhls Veterinäre Medizin.
Absolvierte 1998 mit Auszeichnung die Kasachische S. Sejfullin- Agraruniversität. Qualifikation: Arzt für Veterinäre Medizin. Absolvierte die Aspirantur an der Universität, verteidigte 2004 die Dissertation zum Thema „Parasitologie“. Über ihre Untersuchungsergebnisse veröffentlichte sie in den letzten drei Jahren über 40 wissenschaftlichen und methodischen Arbeiten. Zusammen mit ihren Kollegen nimmt sie an der internationalen und kasachischen wissenschaftlichen Forschungsarbeit der Universität teil. 2004, 2009, 2013 – Siegerin der internationalen Subvention der Deutschen Vertretung für akademischen Austausch (DAAD). Das Zertifikat „Beste Dozentin der Hochschule“ ist das Ergebnis ihrer Teilnahme am Wettbewerb der Republik Kasachstan.

Deutsch von Rose Steinmark/Münster, Deutschland

Ветеринар. Кандидат ветеринарных наук (2004). Преподаватель Казахского агротехнического университета им. С.Сейфуллина. Кандидат ветеринарных наук. Доцент кафедры **Ветеринарная медицина** университета. Член молодёжного крыла Научного объединения немцев Казахстана.
Отец — Лидер Александр Яковлевич (1951, совхоз Кенбидаик, Коргалджинский район, Целиноградская область — 2009 гг.), инженер. Мать — Лидер Елена Ивановна, урожденная Делияниди (1952 г., п. Киевка, Нуринский район, Карагандинская область), инженер. Из греческой семьи, депортированной из Майкопа и Туапсе в Казахстан.
В 1993 г. Людмила поступила на факультет Ветеринарной медицины Акмолинского сельскохозяйственного университета.
В 1998 г. окончила с отличием Казахский аграрный университет им. С.Сейфуллина по специальности „Врач ветеринарной Медицины“. В 2003 г. закончила аспирантуру университета. В 2004 г. защитила диссертацию на соискание ученой степени кандидата ветеринарных наук на тему „Особенности эпизоотологической ситуации гельминтов собак и их дезинвазия в северном регионе Казахстана“ по специальности (03.00.19) „Паразитология“.
По результатам её научных исследований за последние три года опубликовано более 40 научно-методических работ. Людмила активно принимает участие в научно-исследовательской работе совместно с сотрудниками университета по международным и республиканским программам.
В 2004, 2009, 2013 гг. – обладатель международного гранта Немецкой службы академических обменов (ДААД).
По итогам республиканского конкурса Людмиле ЛИДЕР присвоено звание „Лучший преподаватель вуза“.

Quellen/Источники:
„DEUTSCHE ALLGEMEINE ZEITUNG“. Bevollmachtigter Herausgeber – Assoziation der gesellschaftlichen Vereinigungen der Deutschen Kasachstans „Wiedergeburt“. Ausgabe: 14. bis 20. März 2014 Nr. 11/8730. Seite(n)/Страница(ы) 4

MADER, Viktor. (Dr.);
МАДЕР Виктор Викторович (Д-р):



Geboren/Родился: 08.10.1920.
Gestorben/Умер: 18.05.2012.

Vater – Viktor Emil Mader, Inhaber der einzigen in Georgien Schriftgießerei, die alle europäische und orientalische Schriften herstellte. Als die Sowjets an die Macht kamen, wurde das Unternehmen enteignet und der frühere Inhaber wurde nun als Meister eingestellt. 1934 wählte man ihn in die Kommission für Standardisierung der georgischen und abchasischen Schriften bei der Akademie der Wissenschaften Georgiens. Als einziger Fachmann auf diesem Gebiet, schuf er die Standardschriften dieser Sprachen. Für diese

Tätigkeit erhielt V.E. Mader eine Prämie. Er durfte aber nicht nach Hause zurückkehren, sondern wurde verhaftet und 1938 erschossen, worüber die Familie erst 1991 erfuhr.
Viktor Mader besuchte die deutsche Schule, die sein Großvater Georg Adam Brim gründete. In dieser Schule lernten Kinder der Elite, die sich später im ganzen Land berühmt machten: der prominente Regisseur Georgi Towstonogow, der Mathematiker Andronoschwili (Bruder des Literaten Irakli Andronnikow), der talentierte Pianist Rudolf Kehrer sowie Kinder der ausländischen Botschafter. Viktor beendete diese Schule mit Auszeichnung, außerdem besuchte er auch ein Malstudio bei der georgischen Akademie der Künste und studierte Musik bei Privatlehrer.
1936-1941 – Studium an der mechanisch-mathematischen Fakultät der Universität zu Tbilissi. Nach dem Studium lud man ihn an die Akademie der Wissenschaften ein, aber am 19. Oktober 1941 wurde er als Deutscher mit Familie nach Kasachstan deportiert und kam 1942 als Trudarmist nach Ural in die Gruppe 1834. Arbeitete als Holzfäller, Ladearbeiter, Maurer und Hilfsarbeiter in der Ziegelei und im Zementwerk, später als Bauarbeiter.
1950 bekam er von den NKWD-Behörden die Erlaubnis als Lehrer in der Schule zu arbeiten, unterrichtete Mathematik in den Abendschulen, dann in einer gewöhnlichen Schule.
Ab 1957 bis 1995 war er am Lehrstuhl für mathematische Analyse an der Universität zu Nishni Tagil tätig. 1973 – verteidigte V.M. seine Doktor-Dissertation in Leningrad. Leitete einige Jahre den Lehrstuhl für mathematische Analyse, war der erste Professor an der physisch-mathematischen Fakultät. Hielt Vorträge an verschiedenen Universitäten und Hochschulen, beteiligte sich an wissenschaftlichen Konferenzen, darunter auch an ausländischen (in China). 1995 wählte man ihn zum Akademiemitglied der Akademie der Russlanddeutschen in Moskau. Schrieb wissenschaftliche Beiträge und Lehrbücher, übersetzte aus dem Deutschen ins Russische die „Logisch-mathematische Konzeptionen“ des deutschen Mathematikers Gottlob Fregge, die in der Zeitschrift „Historisch-mathematische Forschungen“, Verlag „Nauka“ (Wissenschaft) veröffentlicht worden sind.
Starb am 18. Mai 2012 in Kotbus (Deutschland).

Raisa Mader/Deutschland
Deutsch von Rose Steinmark/Münster, Deutschland

Виктор Викторович Мадер родился 8 октября 1920 года в Тбилиси, в семье предпринимателя Виктора Эмиля Мадера владельца единственной в Грузии словолитной мастерской, производившей все европейские и восточные шрифты. После прихода Советской власти в Закавказье предприятие было экспроприировано, а его хозяин - В.Э. Мадер стал работать в нем мастером. В 1934 году он был приглашен в Комиссию по стандартизации восточных шрифтов в Академию Наук Грузии. Как единственный специалист в этой области он и создал, по существу, стандартизированные грузинский и абхазский шрифты. За создание новых шрифтов была учреждена премия, Виктор Эмиль Мадер был удостоен первой премии. Но после сдачи абхазского шрифта он не вернулся домой, а был арестован. В 1938 году он был расстрелян по приговору «тройки», но об этом семья узнала только в 1991 году.
С 1926 по 1936 год Виктор учился в немецкой школе № 107, основанной его дедом Георгом Адамом Бримом. В ней учились дети тбилисской элиты, позднее известные всей стране. Так, ее закончил будущий знаменитый режиссер Георгий Товстоногов, математик Андронишвили (брат литератора Ираклия Андронникова), талантливый пианист Рудольф Керер, внук покорителя Кавказа генерала Ермолова – Лева Ермолов, дети дипломатов иностранных посольств. С отличием ее закончил и Виктор Мадер. Кроме того, он занимался живописью при грузинской Академии Художеств и музыкой с частными преподавателями.

С 1936 по 1941 он учился в Тбилисском университете на механико-математическом факультете и по окончании был приглашен в аспирантуру при Академии Наук ее президентом, известным грузинским ученым, академиком Н.И. Мусхелишвили, читавшим в университете математику. Но 19 октября 1941 года вместе с семьей как немец Виктор был выслан из Тбилиси в Казахстан, а в 1942 году мобилизован в трудовую армию и отправлен на Урал, в Нижний Тагил, в ТАГИЛЛАГ НКВД, отряд «1874». Работал на лесоповале, сенокосе, грузчиком, каменщиком, разнорабочим на цементном и кирпичном заводе. А затем – нормировщиком и прорабом на строительстве.

В 1950 году Виктор Викторович получил разрешение в органах НКВД на работу в школе и преподавал математику, сначала в вечерних школах, а затем и в обычной школе № 70. Его уроки были творческими, интересными, ученики любили математику и учителя. Многие из них стали победителями математических олимпиад, поступили в престижные московские вузы: МГУ, МИФИ, МФТИ и др.

С 1957 по 1995 год В.В. Мадер работал на кафедре математического анализа Нижнетагильского педагогического института в качестве старшего преподавателя. В 1973 году защитил диссертацию в Ленинградском государственном педагогическом университете им. Герцена. Звание доцента получил 7 июня 1978 года (ДЦ № 020320) Несколько лет заведовал кафедрой математического анализа. Стал первым профессором физмата. Звание присуждено ВАК при Совете Министров СССР 18 марта 1993 года (ПР № 003372).

Он всегда являл собой образец специалиста высочайшей квалификации. Разрабатывал и читал разнообразные математические курсы: математический анализ, числовые системы, математическую логику, историю математики. Занимался не только со студентами, но и с молодыми преподавателями. Когда в программу вуза была введена математическая логика, он организовал семинар и в течение года готовил к ее преподаванию молодых коллег. По поручению кафедры он занимался работой математического научного общества учащихся, через которое прошли многие талантливые ученики.

Как известный ученый, он читал спецкурсы по своим научным разработкам в разных вузах бывшего СССР, участвовал во многих конференциях, приглашался на международные конференции, например, в Китай по проблемам глобализации науки. В 1995 году он стал членом Академии наук российских немцев (Москва). Параллельно с преподаванием он работал над научными статьями и книгами. Им опубликовано около 40 научных работ и 8 книг по математике.

.Фундаментальное исследование В.В. Мадера "Введение в методологию математики" написано на стыке наук: математики, теории познания, истории математики, философии и психологии. Книга издана в издательстве "Интерпракс" (Москва, 1995) на конкурсной основе. Рецензенты отмечали научную новизну и глубину исследования, блестящий стиль изложения. Книга рекомендована как учебное пособие для вузов.

Он перевел на русский язык и изложил в статьях важнейшие «логико-математические концепции» гениального немецкого математика Готлоба Фрегге (журнал «Историко-математические исследования», изд. «Наука»).

Его книги для учителей и учеников: "Математический детектив" (2 издания), "Школьнику об алгебре логики", «Тайны ряда N" (натурального ряда), "Математика (взгляд извне)», "Полифония доказательств» издавались в московских издательствах «Просвещение» и «Мнемозина». Они пользуются большим интересом и спросом.

В настоящее время издательство «Мнемозина» готовит к изданию книги: "В мире неделимых" и «Эвристика и искусство суммирования".

Но эти книги автор уже не увидит… Он скоропостижно скончался 18 мая 2012 года от заражения смертоносной бактерией (tödliche Keime) в городе Котбус - в Германии.
Однако его научные труды и популярные книги по математике, и память в сердцах коллег и студентов, родных и друзей остались. В некрологе, опубликованном его кафедрой математики, говорится:
«В истории физико-математического факультета Виктор Викторович – одна из самых неординарных личностей. Его лекции – это виртуозное сочетание строгой фундаментальной математики и невероятного артистизма. Глубокие знания, тонкий юмор, аристократизм, уважение к студентам, тактичность могли вызывать только любовь и ощущение недосягаемости великой личности.
Математика и педагогика стали смыслом всей его жизни, и в памяти коллег и многих поколений студентов он останется лучшим преподавателем и Учителем, человеком удивительной судьбы, заслуженно ставшим первым профессором физмата».
(АКАДЕМІА №20, 7 июня 2012 года, НТГСПА, Нижний Тагил).

Раиса МАДЕР/Германия. 24.07.2013.

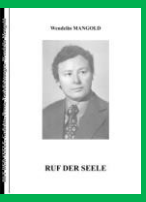
MALSAM, Maria:

Geboren/Родилась: 1926.

1926 in Weideberg, Gebiet Odessa, geboren; Schulbesuch daselbst, Arbeit in der Kolchose und in der Gemeinde. 1944 Übersiedlung nach Polen; 1945 Deportation in Hohen Norden (Komi ASSR), Holzfällerin bis 1956.
1956-70 Fernstudium und Deutschlehrerin; danach Mitarbeit an der Slawgoroder Zeitung „Rote Fahne“. Seit einigen Jahren in Deutschland.

Quellen/Источники:
„Heimatbuch der Deutschen aus Russland“. Ab 1954 bis 2012. Herausgegeben von der Landsmannschaft der Deutschen aus Russland. Stuttgart. Jahre 1992-94: Страница(ы)/Seite(n) 165-175; Jahre 1995/96: Страница(ы)/Seite(n) 259-262
„Russland-Deutsche Autoren“. Weggefährten, Weggestalter 1764-1990, Reinhold Keil, Mannheim 1994. 376 Seiten. Seite(n)/Страница(ы) 350
„WIR SELBST“ Russlanddeutsche Literaturblätter 1997
Бельгер Герольд. «Помни имя своё». – Алматы: Ғылым, 1999. – 296 с. ISBN 5-628-02441-4. Стр. 198

MANGOLD, Wendelin (Dr.);
МАНГОЛЬД Венделин Альбертович:



Geboren/Родился: 1940.

Geboren 05.09.1940 in Schewtschenko (Neufeld), Gebiet Odessa (Ukraine). Lyriker und Pädagoge. Entstammt einer Bauernfamilie. 1943/45 Flucht in den Westen, Ende des Krieges bei Berlin, 1945 in den Nordural verschleppt. 1956 Umsiedlung nach Nowosibirsk. Begann hier mit 16 Jahren zu arbeiten, war Heizer, Bauarbeiter, Zimmermann, Drechsler. Besuchte nebenbei die Abendschule und machte 1961 das Abitur. 1962/67 Germanistikstudium an der Pädagogischen Hochschule in Nowosibirsk. 1967-90 Dozent und Lehrstuhlleiter an der Pädagogischen Hochschule Koktschetaw, Kandidat der Philologischen Wissenschaften. Die ersten Federproben unter dem Ansporn von Viktor Klein. Seit der 70er Jahren veröffentlicht er regelmäßig in der deutschsprachigen Presse und in Sammelbänden russlanddeutschen Schriftsteller. Wurde Mitglied des Schriftstellerverbandes der UDSSR. 1990 Ausreise nach Deutschland, hier bis 2007 tätig als Sozialarbeiter bei der Seelsorge für russlanddeutsche Aussiedler in Königstein im Taunus.

Ausgaben:

„Erstling der Muse“, Alma-Ata 1981; „Mir träumte im Süden vom Schnee“, Alma-Ata 1987; „Rund um das Leben“, Stuttgart 1998; „Russlanddeutsche Literatur“, Lesebuch, 1999 Stuttgart (ISBN 3-923553-19-6); „Rund um das Leben. Gedichte.“ Hrsg. LDR e. V., Stuttgart 1998 (ISBN 3-923553-14-5); „Deutschland, hin und zurück. Reisegedichtzyklen.“ Verlag Robert Burau, Lage-Hörste 2001 (ISBN 3-935000-13-8); „Zu sich wandern. Gedichte eines Russlanddeutschen. Auswahl aus dem Jahr 2002 mit Zeichnungen von Boris Wald.“ Verlag Plöger Medien GmbH, Annweiler (2005 ISBN 3-89857-188-2); In Sammelbänden: Heimatbuch 1992-1994. Hrsg. LDR e. V., Stuttgart 1994 ISBN 3-923553-07-2; Heimatbuch 2005. Hrsg. LDR e. V., Stuttgart 2005 ISBN 3-923553-26-9; Eriskirch, im Juni 1993. Texte der Russlanddeutschen Autorentage III. Hrsg. LDR e. V., Stuttgart 1993 3-923553-08-0; Würzburg, im Okt. 1994. Texte der Russlanddeutschen Autorentage IV. Hrsg. LDR e. V., Stuttgart 1994 ISBN 3-923553-10-2; Russlanddeutscher Literaturkalender 1997. Hrsg. Literaturkreis der deutschen aus Russland e. V., Bonn 1997 ISBN 3-932480-00-7; Russlanddeutscher Literaturkalender 1998. Hrsg. Literaturkreis der deutschen aus Russland e. V., Bonn 1998; Russlanddeutscher Literaturkalender 1999. Hrsg. Literaturkreis der deutschen aus Russland e. V., Bonn 1999 ISBN 3-933673-00-3; Russlanddeutscher Literaturkalender 2000. Hrsg. Literaturkreis der deutschen aus Russland e. V., Bonn 2000 ISBN 3-933673-04-6; Wir selbst. Russlanddeutsche Literaturblätter. Hrsg. LDR e. V., Stuttgart 1996 ISBN 3-932130-00-6; Wir selbst. Russlanddeutsche Literaturblätter 1997. LDR e. V., Stuttgart 1997 ISBN 3-93210-05-7; Wir selbst. Russlanddeutsche Literaturblätter 1998. LDR e. V., Stuttgart 1998 ISBN 3-923553-17-X; Literaturblätter deutscher Autoren aus Russland. Almanach 2002. Hrsg. Literaturkreis der Deutschen aus Russland e. V., Verlag Robert Burau, Lage-Hörste 2002 ISBN 3-935000-29-4; Literaturblätter der Deutschen aus Russland. Almanach 2004. Hrsg. Literaturkreis der Deutschen aus Russland e. V., Bonn 2004 ISBN 3-933673-61-5; Literaturblätter deutscher Autoren aus Russland. Almanach 2007. Hrsg. Literaturkreis der Deutschen aus Russland e. V., Geest-Verlag, Vechta-Langförden 2007 ISBN 978-3-86685-103-0; Literaturblätter deutscher Autoren aus Russland. Almanach 2009-2010. Hrsg. Literaturkreis der Deutschen aus Russland e. V., Geest-Verlag, Vechta-Langförden 2009 ISBN 978-3-86685-228-0; in Zeitschriften: Die Deutschen in der UdSSR – einst und jetzt. Hrsg. VDA, Bonn 1990; ZDL Informationen. Hrsg. Katholische Zivildienstseelsorge, Bonn 1991; Phönix. Almanach der Russlanddeutschen. Hrsg. Theodor Schulz, Göttingen/Almaty 1993; Einmaleins des Schreibens. Hrsg. Autorenkreis der LDR, Bonn 1996-1998; Erinnern für die Zukunft. Das Jahr 1941 in der Geschichte der

Deutschen in der Sowjetunion. Hrsg. Aussiedlerseelsorge der Evangelischen Kirche, Berlin 2004; Volk auf dem Weg. Hrsg. LDR e. V., Stuttgart: in Volk auf dem Weg (1991-2010).

Родился 05.09.1940 г. в с. Шевченко Одесской области. Поэт, педагог. Рано начал работать, сменил много профессий, был истопником, строителем, плотником, токарем. Окончил вечернюю школу, затем пединститут в Новосибирске (отделение германистики). Многие годы работал доцентом Кокчетавского педагогического института. Кандидат филологических наук. Пишет стихи, статьи, рецензии. Печатается с начала 70-х годов в периодической немецкой печати и в коллективных сборниках российских немецких писателей. Член СП СССР. В 1990 г. эмигрировал в ФРГ. Сотрудничает в журнале «Фольк ауф дем Вег» (ФРГ).

Литература:

„Russland-Deutsche Autoren“. Weggefährten, Weggestalter 1764-1990, Reinhold Keil, Mannheim 1994, S. 376, S./Стр. 223-224, 289, 349; **Zwischen „Kirgisen-Michel“ und „Wolga, Wiege unserer Hoffnung“**; Lesebuch zur russlanddeutschen Literatur - Slawgorod (Altairegion) 1998, Sonderausgabe der Wochenschrift „Zeitung für Dich“. Band 2; **„Russlanddeutsche Literatur“.** Lesebuch. Wendelin Mangold, Stuttgart, 1999, ISBN 3-923553-19-6 S./Стр. 10, 168-170, 319; **„Российские немецкие писатели“**, Г. Бельгер; Алматы, Издательский дом «Жибек Жолы», 1995 г., ISBN 5-7667-3573-1; **„Russlanddeutsche Schriftsteller“**: Von den Anfängen bis zur Gegenwart/Herold Belger (Hrsg.) – Berlin: edition ost, 1999, ISBN 3-932180-54-2; **„Geschichte der russlanddeutschen Literatur“** 1999, Johann Warkentin. Herausgeber: Landsmannschaft der Deutschen aus Russland e.V. 383 S. ISBN 3-923553-18-8. S./Стр. 15, 19, 194, 283, 303, 347; **„В поисках своего ритма»** Герольд Карлович Бельгер, (О судьбе, литературе и культуре российских немцев). Статьи и литературные портреты. Издательство «Ғалым», отпечатано в типографии «Курсив» (г. Алматы). Сдано в набор 28.11.2005. Подписано в печать 09.01.2006. ISBN – 9965-593-26-4. Стр. 72; **Бельгер Герольд. «Помни имя своё».** – Алматы: Ғылым, 1999. – 296 с. ISBN 5-628-02441-4. Стр. 15, 108, 110, 111, 113, 121, 129, 130, 134, 137, 146, 148; **Russlanddeutsche Literatur:** Etappen der Entwicklung/Российская немецкая литература: этапы развития; Славгород, 1995 Автор-составитель Н. И. Паульзен („Zeitung für Dich“, Deutsche Wochenschrift des Altai). S. 30, 32-33; **„Lexikon der russlanddeutschen Literatur“,** Annete Moritz, Klartext Verlag, 2004, ISBN 3-89851-314-3, S. 131-133; **Константин Владимирович Эрлих: «Панорама советской немецкой литературы».** Алма-Ата: общество «Знание» КазССР, 1983, 62 стр. 57; **„Russlanddeutscher Literaturkalender“** 1997, ISBN 3-932480-00-7; **„Russlanddeutscher Literaturkalender“** 1998; **„Russlanddeutscher Literaturkalender“** 2000, ISBN-3-933673-04-6; **„Heimatliche Weiten“:** Sowjetdeutsche Prosa, Poesie und Publizistik. Erscheint zweimal jährlich, gegründet 1981, Herausgeber: „Neues Leben“, Verlag – Prawda – Moskau. «Родные просторы». Советская немецкая проза, поэзия и публицистика. На немецком языке. Издаётся газетой «Нойес лебен». Выходит два раза в год. Издательство «Правда», Москва. ISSN 0207-6985. Heft I, 1981, S. 272; Heft 2, 1981, S. 272; Heft 1, 1982, S. 287; Heft 1, 1988, S. 286; **„Bibliographie zur Geschichte und Kultur der Russlanddeutschen“**/Detlef Brandes/Victor Dönninghaus, Band 2. von 1917 bis 1998. (Schriften des Bundesinstituts für Ostdeutsche Kultur und Geschichte Bd. 13), R. OLDENBOURG VERLAG MÜNCHEN 1999, ISBN 3-486-56134-0. Seiten 535 (Nr. 7554), 548 (Nr. 7726), 623 (Nr. 8622); **„Literaturblätter der Deutschen aus Russland“.** Bonn-Ekaterinburg. Herausgeber: Literaturkreis der Deutschen aus Russland e.V. 2001. ISBN 3-933673-07-2; **„Literaturblätter deutscher Autoren aus Russland“.** Almanach. Bonn. Herausgeber: Literaturkreis der Deutschen aus Russland e.V. BMV Verlag Robert Burau. 2002. ISBN 3-935000-29-4; **„Literaturblätter der Deutschen aus Russland“**. Almanach 2004. Herausgeber: Literaturkreis der Deutschen aus Russland e. V. ISBN 3-933673-61-5; **„Literaturblätter deutscher Autoren aus Russland“**. Almanach 2007 Bonn. Hg. vom Literaturkreis der Deutschen aus Russland e. V. Geest-Verlag, Vechta-Langförden, 2007. ISBN 978-3-86685-103-0. S. 130-143, 298-299; **„Bibliographie der sowjetdeutschen Literatur 1960-1985“ Studien zum Deutschtum im Osten (Heft 20).** Ein Verzeichnis der in Buchform erschienenen sowjetdeutschen Publikationen von Annelore Engel-Braunschmidt und Clemens Heitnus. 1987. Böhlen Verlag Köln-Wien. ISBN 3-412-01187-8. S. 25 (Nr. 165), 72; **„Wir sind Jung“. «Голоса Молодых».** Deutsche Autoren. Moskau, 1976. Sammelband. Gedichte und Prosa. Erstmeldungen sowjetdeutscher Autoren. Verlag Progress. Auswahl: Robert Weber. Redaktion: Johann Warkentin. Buchausstattung von I. Gussewa. Gedruckt in der UdSSR. Стихи и проза молодых советско-немецких авторов. S. 48-62; **„LEXIKON zur Geschichte und Kultur der Russlanddeutschen“.** Herausgegeben von: Hans-Joachim Kathe und Winfried Morgenstern. Erscheint in der Reihe Lindenblätter des Bildungsvereins für Volkskunde in Deutschland DIE LINDE e. V. Berlin 2000. S./Стр. 239, 394; **„Phönix“ «Феникс»** Almanach der Russlanddeutschen für schöngeistige Literatur und Publizistik, Politik und Geschichte, Christ und Welt. Немецкий литературно-художественный и общественно-политический альманах на немецком и русском языках. Учредитель:

Deutsche Allgemeine Zeitung (Казахстан, Алма-Ата). Май 1993, № 2. S./Стр. 141-151; **«Жанр и этническая картина мира в поэзии российских немцев второй половины XX – начала XXI вв.» „Genre und das ethnische Weltbild in der Poesie der Russlanddeutschen der 2. Hälfte des XX. – Anfang des XXI Jahrhunderts“** Зейферт Елена Ивановна/Seifert, Elena Iwanowna. BMV Verlag Robert Burau, 32791 Lage (Westf.) 2009. ISBN 978-3-935000-68-0. S./Стр. 67, 69, 70, 84, 122, 175, 337, 371; **„Literaturblätter deutscher Autoren aus Russland“** Almanach 2009-2010. Herausgegeben vom Literaturkreis der Deutschen aus Russland e. V. Geest-Verlag. ISBN 978-3-86685-228-0. S./Стр. 76-85, 213-221; **Sowjetdeutsche Lyrik“** zu den Themen „Muttersprache“ und Heimat“ als narrativer Identitätsakt. Ljubow Kirjuchina. Studien der Forschungsstelle Ostmitteleuropa an der Universität Dortmund Band 29. Harrassowitz Verlag Wiesbaden 2000. ISBN 3-447-04237-0. ISSN 0179-6356. S./Стр. 182, 453; **„Sage über meine Freunde“.** Sowjetdeutscher Almanach. Prosa, Lyrik, Nachdichtungen, Humor. Verlag Progress Moskau 1974. «Сказ о моих друзьях». Альманах советско-немецкой прозы и поэзии. S./Стр. 129-130, 149, 163, 257, 262, 321; Sie ist die Sprache, die uns alle eint. *Freundschaft* v. 25.4.1987, S. 3. (Mundarten); Seine Tür stand für jeden offen. (Erinnerungen). *Freundschaft* Nr. 34 v. 16.2.1985, S. 3. (Porträt Viktor Kleins); In Deutsch unterrichten. Über die Vorbereitung von Muttersprachlehrern am Pädagogischen Institut Koktschetaw. *Freundschaft* v. 17.2.1989, S. 2; **Соч.:** «Первенец музы», стихи, А., 1981 (на нем. яз.); «Мне снились на юге снега», стихи, А., 1988 (на нем. яз.); Печатался в коллективных сборниках: «Предвестники весны», А., 1975; «Мы молоды», М., 1976; «Сказ о моих друзьях», М., 1974; «Надежда живёт во мне», М., 1972; «Антология СНЛ», т. 2, А., 1981; «Мой Казахстан», А., 1978; «Созидание», М., 1981; «Твоей сопричастен судьбе», А., 1990; «Феникс», 1993, № 2 (стихи из Германии), «Вест-ост-диалог», 1995, № 2; Составил книгу «Горькие яблоки 41-го», А., 1992; Перевёл поэму А. Ахматовой «Реквием» на нем. яз. («НЛ», 1987, № 47).

Публикации:

Erstling der Muse. Gedichte. Verlag „Kasachstan“, Alma-Ata, 1981; **Mir träumte im Süden vom Schnee.** Gedichte. Verlag „Kasachstan“, Alma-Ata,1987; **Rund um das Leben.** Gedichte. LDR, Stuttgart 1998, ISBN 3-923553-14-5; **Russlanddeutsche Literatur.** Lesebuch. LDR, Stuttgart 1999, ISBN 3-923553-19-6; **Deutschland, hin und zurück.** Reisegedichtzyklen. Verlag Robert Burau, Lage-Hörste 2001, ISBN 3-935000-13-8; **Zu sich wandern.** Gedichte. Plöger-Verlag, Annweiler 2006, ISBN 3-89857-188-2; **Sprung ins Wasser.** Integration – Gedichte und Texte. Geest-Verlag, Vechta 2011, ISBN 978-3-86685-290-7; **Vom Schicksal gezeichnet und geadelt.** Tragikomödie. (zum 250. Jahrestag der Ansiedlung der Deutschen an der unteren Wolga). Geest-Verlag, Vechta 2012, ISBN 978-3-86685-372-0; **Die Wahrheit hinter der Lüge.** Lyrik, Prosa, Dramatik. Geest-Verlag, Vechta 2014, ISBN 978-3-86685-458-1; **Ruf der Seele.** Gedichte, Prosa, Nachdichtungen. Edita Gelsen, Gelsenkirchen 2014, ISBN 978-3-944502-80-9; **Sibirische Trüffel.** Kurzprosa. Edita Gelsen, Gelsenkirchen 2015, ISBN 978-3-944502-78-6; **Welschkorn.** Haikus. Edita Gelsen, Gelsenkirchen 2015, ISBN 978-3-945965-01-6; **Die Sprachtoten. Das Schicksal der Russlanddeutschen.** Eine Theater-Trilogie. Geest-Verlag, Vechta 2015, ISBN 978-3-86685-515-1; **Hymne auf den Menschen**. Konkrete Poesie und Prosa. Edita Gelsen, Gelsenkirchen 2015, ISBN 978-3-945965-03-0; **Zeitempfinden**. Gedichte & Prosa. Edita Gelsen, Gelsenkirchen 2016, ISBN 978-3-945965-33-7; **Lyrischer Kehricht**. Gesammelte Gedichte 1990-1999. Edita Gelsen, Gelsenkirchen 2016, ISBN 978-3-945965-10-8; **Höhen und Tiefen der Russlanddeutschen**. Referate. Edita Gelsen, Gelsenkirchen 2016, ISBN 978-3-945965-57-3; **Gottverlassen.** Originaltexte & Übersetzungen. Edita Gelsen, Gelsenkirchen 2017, ISBN 978-3-945965-68-9.

Сборники:

„Literaturblätter deutscher Autoren aus Russland“: Альманах 2002. Lage-Horste 2002. стр. 78-81 ; «Zwischen „Kirgisen-Michel" und „Wolga, Wiege unserer Hoffnung": Lesebuch russlanddeutschen Literatur. том 11. Спецвыпуск еженедельника „Zeitung für Dich". Славгород 1998б стр. 231-234 ; Anthologie der sowjetdeutschen Literatur. том 11. Алма-Ата, 1981, стр. 136-140; «Мой Казахстан»: Стихи казахских немецких поэтов, Алма-Ата, 1978, стр. 87-90.

Периодические издания:

Феникс / Phönix 2 / 1993, стр. 141-151 (Anspruch auf Würde); Heimatbuch der Deutschen aus Russland 1992-1994б стр. 227 („Beim Wechsel der Winde"); Russlanddeutscher Literaturkalender 1997. стр. 31; 1998. стр. 18-19; 1999; 2000 ; Wir selbst. Russlanddeutsche Literaturblätter 1996; 1997.

Литературная критика:

Ingmar Brantsch: „Eroberung neuer sprachlicher Dimensionen für die russlanddeutsche Literatur. Zu Wendelin Mangolds Gedichtband „Rund um das lieben". Deutscher Ostdienst, Nr. 29, vom 17. Juli 1998, S. 9-10 und Volk auf dem Weg 1/2001; Annelore Engel-Braunschmidt: „Heimatliche Existenzkost als erfrischender Nachtgetränk. Wendelin Mangolds Gedichte.“ Deutsch-russische Zeitung, 1998; Ingmar Brantsch: "Alte und neue Heimat im Spannungsfeld der Identitätssuchung“. Deutscher Ostdienst, Nr. 28, vom 13. Juli 2001, S. 9-11; Johann Warkentin: „Prallrund ist das Leben“. VadW, 1999; Holger Friedel: „Integrierte Lyrik. Integriert Lyrik? Integrierter Lyriker Wendelin Mangold (be)schreibt den „Sprung ins Wasser“. Königsteiner Woche, Nr. 35, vom

28. August 2014, S. 6; Holger Friedel: „Königsteiner Autor Mangold für sein schriftstellerisches Werk ausgezeichnet“. Königsteiner Woche, Nr. 44, vom 8. August 2013, S. 1; Nina Paulsen: „Ruf der Seele“ – Wendelin Mangold über das Dichten hinter dem Eisernen Vorhang“. Volk auf dem Weg, Nr. 1/2015, S. 24.

Bestellmöglichkeiten:

Rund um das Leben. Gedichte; **Russlanddeutsche Literatur.** Lesebuch. – bei der Landsmannschaft der Deutschen aus Russland e. V., Raitelsbergstraße 49, 70188 Stuttgart, Tel. 0711/16659-0, Fax. 0711/2864413, E. Kontakt@Ldar.de;
Deutschland, hin und zurück. Reisegedichtzyklen. – beim Verlag Robert Burau, Uekenpohl 31, 32791 Lage-Hörste, Tel. 5202-2770, Fax. 5202-2771, E. webmaster@awgrafik.de;
Sprung ins Wasser. Integration – Gedichte und Texte; **Vom Schicksal gezeichnet und geadelt.** Tragikomödie (zum 250. Jahrestag der Ansiedlung der Deutschen an der unteren Wolga); **Die Wahrheit hinter der Lüge.** Lyrik, Prosa, Dramatik; **Die Sprachtoten. Das Schicksal der Russlanddeutschen.** Eine Theater-Trilogie. - beim Geest-Verlag, Lange Straße 41 a, 49377 Vechta-Langförden, Tel. 04447-856580, Fax. 04447-856581, E. geest-verlag@-online.de;
Zu sich wandern. Gedichte.; **Ruf der Seele.** Gedichte, Prosa, Nachdichtungen.; **Sibirische Trüffel.** Kurzprosa.; **Welschkorn.** Haikus.; **Hymne auf den Menschen**. Konkrete Poesie und Prosa.; **Zeitempfinden**. Gedichte & Prosa.; **Lyrischer Kehricht**. Gesammelte Gedichte 1990-1999.; **Höhen und Tiefen der Russlanddeutschen**. Referate.; **Gottverlassen.** Originaltexte & Übersetzungen. – beim Autor Wendelin Mangold, Tel. 0617425268; E. wendelin.mangold@gmx.de.

Quellen/Источники:

„Heimatbuch der Deutschen aus Russland“. Ab 1954 bis 2012. 2014. Herausgegeben von der Landsmannschaft der Deutschen aus Russland. Stuttgart. Jahre 1992-94: Страница(ы)/Seite(n) 227; Jahr 2005: Страница(ы)/Seite(n) 281 ff.; Jahr 2014. Страница(ы)/Seite(n) 24 ff.
„Keiner ist vergessen“. Gedenkbuch zum 70. Jahrestag der Deportation der Deutschen in der Sowjetunion. Stuttgart 2011. ISBN 978-3-923553-32-7. Страница(ы)/Seite(n) 10, 109
„Semljaki“. «Земляки». Russischsprachige Zeitung für Deutschland. Erscheinungsweise: monatlich. № 2. Juli 1996. Seite(n)/Страница(ы) 10; № 3 (49). März 2000. Seite(n)/Страница(ы) 15; № 11 (57). November 2000. Seite(n)/Страница(ы) 23;
„Russlanddeutsche Schriftsteller“ Von den Anfängen bis zur Gegenwart. Biografien und Werkübersichten. Erweiterte Neuauflage 2010. Ins Deutsche übersetzt und ergänzt von Erika Voigt und Irina Leinonen. Nora Verlag Berlin. ISBN 978-3-86557-243-1. Seite(n)/Страница(ы) 140-141
„Volk auf dem Weg“. Monatliche Zeitschrift (viermal im Jahr mit Beilage „Heimat im Glauben“). Verleger und Herausgeber: Landsmannschaft der Deutschen aus Russland e. V. Raitelsbergstraße 49, 70188 Stuttgart. Telefon: 0711-166590, Fax: 0711-2864413; E-Mail: Lmdr-ev@t-online.de; WWW.deutscheausrussland.de. Ausgabe Nr. 11 November 2012. Страница(ы)/Seite(n) 37; Nr. 2 Februar 2013. Страница(ы)/Seite(n) 9; Nr. 4 April 2014. Страница(ы)/Seite(n) 28; Nr. 7 Juli 2015. Страница(ы)/Seite(n) 6; u. a.
«ТВОИ НЕМЦЫ, РОССИЯ» „RUSSLAND, DEINE DEUTSCHEN“. Курт Вильгельм. Очерки истории российских немцев. Waldemar Weber Verlag 2012. ISBN 978-3-939951-36-0. Seite(n)/Страница(ы) 389, 396
„Der misstrauischen Sonne entgegen“ «Навстречу недоверчивому солнцу». Anthologie der Literatur der Russlanddeutschen der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts – Anfang des 21. Jahrhunderts. Антология литературы российских немцев второй половины XX - начала XXI в. Moskau/Москва 2012. ISBN 978-5-98355-106-0. Seite(n)/Страница(ы) 374-391
„Jahrbuch 2013“ 250 Jahre RUSSLANDDEUTSCHE WISSENSCHAFTLER. Herausgeber: Verein zur Integration der russlanddeutschen Wissenschaftler und Akademiker e.V. (Verein IRWA) 2013. 49 s. Seite(n)/Страница(ы) 24-25
„LITERATURBLÄTTER DEUTSCHER AUTOREN AUS RUSSLAND“. Almanach 2013. Hrsg. Artur Böpple, Literaturkreis der Deutschen aus Russland e. V. Geest Verlag. Seite(n)/Страница(ы) 226 f.
„LITERATURBLÄTTER DER DEUTSCHEN AUS RUSSLAND“. FREMDE HEIMAT DEUTSCHLAND? **Almanach 2014.** Hrsg. Artur Böpple, Literaturkreis der Deutschen aus Russland e. V. ANTHEA Verlag. ISBN 978-3-943583-53-3. Seite(n)/Страница(ы) 201-216, 339
„Ecken und Kanten“. Ein Insider-Blick auf Einwanderungsproblematik. Umschau der Medienberichte. Gelsenkirchen 2015. Gesamtherstellung Edita Gelsen e.V. ISBN 978-3-945965-32-0. Seite(n)/Страница(ы) 88-98
„Verfolgt – verhaftet – vernichtet“ Schicksale russlanddeutscher Katholiken. Wolfgang Grycz. Gesamtherstellung: Plöger Medien GmbH, 76855. ISBN [10] 3-89857-015-0; ISBN [13] 978-3-89857-015-2. Seite(n)/Страница(ы) 12

„Höhen und Tiefen der Russlanddeutschen“. Wendelin Mangold. Referate. Gesamtherstellung Edita Gelsen e.V. ISBN 978-3-945965-57-3. Страница(ы)/Seite(n) 20
„RHEIN“. Zeitschrift für Worte, Bilder, Klang. Nr. 13, November 2016. Themenheft Deutsche Autoren aus Russland. Im Auftrag des KUNSTGEFLECHT e.V. ISBN 978-3-935369-36-7. Страница(ы)/Seite(n) 35, 98-99
„HEIMATBUCH DER DEUTSCHEN AUS RUSSLAND 2017“. Stuttgart 2017. Herausgeber: Landsmannschaft der Deutschen aus Russland e. V. ISBN 978-3-923553-40-2. Страница(ы)/Seite(n) 175
„В ВОЗДУХЕ РАСТЁТ КОЛОКОЛЬНЯ ИЗ ЗВУКОВ“ „IN DER LUFT WÄCHST EIN GLOCKENTURM AUS LAUTEN“. Lesebuch der Literatur der Russlanddeutschen der zweiten Hälfte des 20.– Anfang des 21. Jahrhunderts. Prosa. Литературно-художественное издание. Хрестоматия по литературе российских немцев второй половины XX – начала XXI века. Проза. Автор-составитель и ответственный редактор Е. Зейферт. Координаторы проекта Н. Хречкова, С. Храмушина. Выпускающий редактор Г. Корженкова. Корректоры Д. Миланчева, В. Радакова. Дизайн, вёрстка О. Баумгертнер. ISBN 978-5-9907537-1-6. Страница(ы)/Seite(n) 398-400
„Neue Semljaki“. «Новые Земляки». Russischsprachige Zeitung für Deutschland. Erscheinungsweise: monatlich ab Oktober 2012. Herausgeber Kurtour GmbH, Senefelderstraße 12 C. Telefon: 05251 689330; 05251 6893359. www.neue-semljaki.de, redaktion@neue-semljaku.de. Nr. 02 Februar 2018. Страница(ы)/Seite(n) 35; Nr. 02 Februar 2021. Страница(ы)/Seite(n) 49
„Literaturblätter der Deutschen aus Russland“. „Und zur Nähe wird die Ferne“ Almanach 2017-2018. Hrsg. Artur BÖPPLE. ostbooksVerlag (www.ostbooks.de) ISBN 978-3-947270-03-3. Страница(ы)/Seite(n) 143-149, 277-279, 322
„Das Schicksal eines Theaters“, «Судьба одного театра» на немецком языке: Rose Steinmark, Розе Штайнмарк. Москва 2017. РусДойч Медиа. 376 стр. ил. Редактор: Яна Пфандер. ISBN 978-5-9907539-5-2. Страница(ы)/Seite(n) 174, 182, 184, 260 u.a.
„HEIMATBUCH DER DEUTSCHEN AUS RUSSLAND 2020“. Stuttgart 2020. Herausgeber: Landsmannschaft der Deutschen aus Russland e. V. E-Mail: Kontakt@lmdr.de; WWW: deutscheausrussland.de. ISBN 978-3-923-553-41-9. Страница(ы)/Seite(n) 82-90, 287-288
„HEIMATBUCH DER DEUTSCHEN AUS RUSSLAND 2021“. Stuttgart 2021. Herausgeber: Landsmannschaft der Deutschen aus Russland e. V. E-Mail: Kontakt@lmdr.de; WWW:deutscheausrussland.de. ISBN 978-3-923-553-42-6. Страница(ы)/Seite(n) 47-48

MARTENS (geborene WIDIGER), Olga;
МАРТЕНС (урождённая ВИДИГЕР) Ольга Константиновна:

Geboren/Родилась: 1970.

Erste stellvertretende Vorsitzende des Internationalen Verbandes der deutschen Kultur (IVDK), Herausgeberin der „Moskauer Deutschen Zeitung“, diplomierte Deutschlehrerin. Aktivitäten: Bildung, Kultur, Literatur, Jugendarbeit, Deutsch-Russische Beziehungen.
Das Leben dieser Frau prägt die Liebe zur deutschen Sprache.

Olga Martens: **„Ich glaube daran, dass jeder Russlanddeutsche die Liebe zur deutschen Sprache in seinem Herzen trägt.“**

Erinnerungen:
„Aufgewachsen bin ich im Dorf Alexandrowka. Die Siedlung wurde 1893 von Deutschen gegründet.1941 kamen deportierten Deutsche aus dem Wolgagebiet hinzu. Man sprach hier eine wunderschöne alte deutsche Mundart, die die Menschen noch aus den Zeiten der Katharina II. erhalten hatten. In der Schule lernten wir alle Fächer in russischer Sprache, aber bis Mitte der 90er wurde auch Deutsch als Muttersprache unterrichtet.
Meine Ahnen stammen aus Deutschland und kamen auf Einladung der Zarin Katharina der Großen an die Wolga. Die Eltern meines Vaters lebten im Dorf Philippsfeld, dem heutigen Filippowka, bei Marx. Sie wurden nicht ausgesiedelt, weil sie Ende des XIX. Jahrhunderts nach Sibirien gingen und hier das Neuland bearbeiteten. Sie beteiligten sich auch an der Gründung des Dorfes Alexandrowka, in dem ich zur Welt kam. Die Eltern mütterlicherseits stammen aus Hussenbach (heute: Linjowo Osero, Gebiet Saratow) und wurden Anfang des Krieges nach Sibirien deportiert…“

Я выросла в Александровке в Сибири. Изначально там была только одна семья казахов, а все остальные — немцы. Часть из них в 1893 году и основала село, а остальных депортировали туда в 1941 году из Поволжья. В селе говорили на очень старом красивом немецком диалекте, который люди сохранили ещё со времён Екатерины II. При этом преподавание в школе велось на русском, а немецкий изучался как родной язык до середины 90-х.
Мои предки приехали из Германии в Поволжье по приглашению императрицы Екатерины Великой. Папины родители жили под городом Маркс в селе Филиппсфельд — сейчас оно называется Филипповка. Они не были депортированы, так как в конце XIX века в числе первых отправились осваивать целинные земли Сибири и участвовали в основании старейшего немецкого села Александровка, где мы жили потом. Мамины родители жили в селе Гуссенбах — сегодня это село Линёво Озеро в Саратовской области. В начале войны их депортировали в Сибирь.

Автор статей: «“Кош-куль“ – слово немецкое»: село **«Александровка отметило свое 120-летие»**. 23.07.2013 г.; **«Мост между двумя народами»**. 15.10.2015; **«Народ числом в 400 тысяч»**. Статья в газете Известия 9 апреля 2015; **«Этот чужой родной язык».**

Quellen/Источники:

„Der misstrauischen Sonne entgegen“ «Навстречу недоверчивому солнцу». Anthologie der Literatur der Russlanddeutschen der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts – Anfang des 21. Jahrhunderts. Антология литературы российских немцев второй половины XX - начала XXI в. Moskau/Москва 2012. ISBN 978-5-98355-106-0. Seite(n)/Страница(ы) 5-6; 328-330; 350-352; 374-376; 412-414

Российские немцы в едином информационном пространстве. Приоритеты информационной работы для российских немцев // Немцы новой России: проблемы и перспективы развития: Материалы 2-й международной научно-практической конференции. Москва, 7–9 декабря 2009 г. М.: «МСНК-пресс», 2010. ISBN: 978-5-98355-069-8. Seite(n)/Страница(ы) 159-161

„Deutsche in Russland: “Strategien in der Spracharbeit“, Vortrag zur IV. internationalen Sprachkonferenz. Moskau, 30.03.2015

Außerschulische Aktivitäten und Sprachangebote zur Förderung der Jugend in den GUS-Staaten, in: Deutsch als Identitätssprache der deutschen Minderheiten, Argumente und Materialien zum Zeitgeschehen, HHS № 92. München, 2014. Seite(n)/Страница(ы) 87-92

http://www.the-village.ru/village/people/people/234233-nemtsy

Deutsch-russische Kooperationsprojekte / Hg.: Olga Martens. – Moskau: Moskauer Dt. Zeitung, 2008. – 56 S. – (Moskauer deutsche Zeitung: Sonderausgabe; 2008)

„Das Schicksal eines Theaters“, «Судьба одного театра» на немецком языке: Rose Steinmark, Розе Штайнмарк. Москва 2017. РусДойч Медиа. 376 стр. ил. Редактор: Яна Пфандер. ISBN 978-5-9907539-5-2. Страница(ы)/Seite(n) 375, I bis VI

NEIGEL, Julia (Jule);
НАЙГЕЛЬ Юлия:

Geboren/Родилась: 19.04.1966 in Barnaul (Altaigebiet, Russland).

Musikerin und Sängerin. Autorin und Produzentin. Lyrikerin.
Als Russlanddeutsche in Sibirien in der Nähe des Altai Gebirges geboren. Verbrachte ab 1969 zwei Jahre in Tiraspol in der Moldauischen Sozialistischen Sowjetrepublik. Sie ist die Jüngste von fünf Kindern und hat einen Bruder und drei Schwestern. Im Jahr 1971 zog sie mit ihrer Familie nach Ludwigshafen am Rhein.
1988 gelang ihr mit einem Plattenvertrag der nationale Durchbruch. Ihr erstes Album „Schatten an der Wand" machte die junge Sängerin unter dem Namen Jule Neigel zum Shootingstar der deutschsprachigen Musik dieser Zeit.
Im Laufe von 1988 bis 1998 veröffentlichte sie insgesamt 6 Studioalben mit selbst geschriebenen Liedern und 2 Best Of Alben, von denen 5 Alben zwischen den Top 10 und den Top 30 der Media Control rangierten. Ihr erfolgreichstes Album ihrer früheren Veröffentlichungen war das 1994 veröffentlichte Werk „Herzlich Willkommen", das sich wochenlang in den Top 10 hielt.
Im Laufe ihrer Karriere absolvierte sie mehr als 1000 Konzerte, die sie unter anderem mit Tina Turner, Eros Ramazzotti, Rod Stewart, Elton John und vielen anderen Stars der Pop-Und Rockmusik auf Festivalbühnen führte.

Quellen/Источники:
„Heimat“ «Родина». Unabhängige zweisprachige Monatszeitung. ISSN 1616-2404. Postfach 2024, D-71010 Böblingen. Telefon: 07031-288881, Tel./Fax: 07031-284674; E-Mail: heimat@onlinehome.de . WWW.zeitung-heimat.de. Ausgabe April-Mai 2012. Seite 17
„Neue Semljaki“. «Новые Земляки». Russischsprachige Zeitung für Deutschland. Erscheinungsweise: monatlich ab Oktober 2012. Ausgabe: Nr. 02. Februar 2015. Seite(n)/Страница(ы) 21
„Volk auf dem Weg“ -Zeitung/Газета» Landsmannschaft der Deutschen aus Russland /Землячество немцев России. Nr. 6. 2015. Seite(n)/Страница(ы) 3

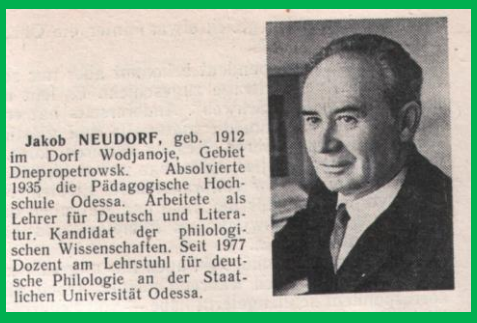
NESSELRODE, Karl (Karl Robert von Nesselrode);
НЕССЕЛЬРОДЕ Карл Васильевич (Вильгельмович)
Карл Роберт фон Нессельроде;

Geboren/Родился: 2 (13) декабря 1780 Лиссабон, Португалия.
Gestorben/Умер: 11 (23) марта 1862. Санкт-Петербург, Российская империя.

Граф. Министр иностранных дел Российской империи. Русский государственный деятель немецкого происхождения. Предпоследний канцлер.
Из немецкого графского рода Нессельроде.
Его отец Вильгельм Карл Нессельроде служил в Австрии, Голландии, Франции, Пруссии и, наконец, в России.
Мать была еврейкой по происхождению и протестанткой по вероисповеданию.
Карл, родился в Лиссабоне, где отец его был русским посланником, на английском корабле. Карл был протестантом и до конца жизни так и не научился правильно говорить по-русски.
Занимал пост министра иностранных дел Российской империи дольше, чем кто-либо другой. Сторонник сближения с Австрией и Пруссией, противник революционных движений и либеральных преобразований, один из организаторов Священного союза.
Publikationen/Публикации: Нессельроде, «Autobiographie» (Париж, 1866 и русский перевод под заглавием «Записки» в «Русском Вестнике», октябрь 1865, том 59).
Нессельроде К.В. Неизданное письмо графа К.В. Нессельроде к И.Ф. Паскевичу-Эриванскому от 11 мая 1829 г. / Сообщ. А.П.М./ Исторический вестник, 1890. – Т. 39. - № 1. – С. 221-225. – Под загл.: Страничка из истории наших сношений с Персией в 1829 г.
«Correspondance diplomatique du C-te Pozzo di Borgo et du C-te de Nesselrode 1814—1818» (Париж, 1890).

Quellen/Источники:
„Semljaki“. «Земляки». Russischsprachige Zeitung für Deutschland. Erscheinungsweise: monatlich. № 11 (177). November 2010. Seite(n)/Страница(ы) 22;

NEUDORF, Jakob;
НОЙДОРФ Яков:


Jakob NEUDORF, geb. 1912 im Dorf Wodjanoje, Gebiet Dnepropetrowsk. Absolvierte 1935 die Pädagogische Hochschule Odessa. Arbeitete als Lehrer für Deutsch und Literatur. Kandidat der philologischen Wissenschaften. Seit 1977 Dozent am Lehrstuhl für deutsche Philologie an der Staatlichen Universität Odessa.

Geboren/Родился: 1912 im Dorf Wodjanoje, Gebiet Dnepropetrowsk (Ukraine).
Gestorben/Умер: im September 1984.

Prosaiker, Übersetzer. 1935 beendete er das Pädagogische Institut in Odessa und wurde Lehrer für Deutsche Sprache und Literatur. Er nahm am Zweiten Weltkrieg teil und kam bis nach Berlin. Zwei Mal wurde er verwundet, erhielt Auszeichnungen. Nach dem Krieg arbeitete er bei der Zeitung der Militäradministration in Deutschland „Tägliche Rundschau“. Seit 1951 unterrichtete er am Institut für Fremdsprachen in Odessa und war Dekan, Kandidat der Philologischen Wissenschaften. Seine Artikel, Erzählungen erschienen in der deutschsprachigen Presse, besonders in: „NL“.

Werke: „Martin Luther“. In: „HW“, № 2/1983; „Anfang und Ende“. In: „NL“, № 19/1975; „Die Macht des Liedes“. Erzählung. In: „Hand in Hand“. Bd. 2 (Gedichte und Erzählungen sowjetdeutscher Autoren, Auswahl Anna Gaus). Moskau: Progress, 1965.

Родился в 1912 г. в с. Водяное Днепропетровской области.
Умер в сентябре 1984 г.
Прозаик, очеркист, переводчик. В 1935 г. окончил пединститут в Одессе. Работал преподавателем немецкого языка и литературы. Участник 2 мировой войны. Дошёл до Берлина. Дважды был ранен. Награждён медалями. После войны работал в газете советской военной администрации «Тэглихе Рундшау». С 1951 г. работал преподавателем в Одесском институте иностранных языков, был его деканом. Кандидат филологических наук. Статьи, рассказы печатались в немецкой прессе. Был активным корреспондентом «НЛ».

Соч.: «О Лютере», «ХВ», 1983, № 2; «Начало и конец», «НЛ», № 19,1975; «Сила песни», рассказ, «Рука об руку», т. 2, М., 1965.

Quellen/Источники:

„Russland-Deutsche Autoren“. Weggefährten, Weggestalter 1764-1990, Reinhold Keil, Mannheim 1994. 376 Seiten. Seite(n)/Страница(ы) 347

„Российские немецкие писатели“, Г. Бельгер; Алматы, Издательский дом «Жибек Жолы», 1995 г., ISBN 5-7667-3573-1

„Russlanddeutsche Schriftsteller“: Von den Anfängen bis zur Gegenwart/Herold Belger (Hrsg.) – Berlin: edition ost, 1999, ISBN 3-932180-54-2

„Heimatliche Weiten“ Sowjetdeutsche Prosa, Poesie und Publizistik. Heft 2, 1983, Erscheint zweimal jährlich, gegründet 1981, Herausgeber: „Neues Leben“, Verlag – Prawda – Moskau. ISSN 0207-6985. «Родные просторы». Советская немецкая проза, поэзия и публицистика. На немецком языке. Издаётся газетой «Нойес лебен». Выходит два раза в год. Издательство «Правда», Москва. ISSN 0207-6985. Seiten 212-227

„Hand in Hand“ «Рука об руку». Gedichte und Erzählungen sowjetdeutscher Autoren. Zweiter Band. Verlag Progress. Moskau 1965. Стихотворения и рассказы. Том II. На немецком языке. Отпечатано в Московской типографии № 7. Страница(ы)/Seite(n) 168-171, 264

Autoren Liste

-L-

1. **LAALAND, C.**
2. **LACHAUER, Ulla**
3. **LACKMANN, Alexander.** (*26.10.1938)
4. **LAEMMLEIN, Georgij (Georg) (Dr.).** (*10.08.1901 - †1962)
5. **LA-HUSEN (LAHUSEN), Johann Heinrich.** (*06.07.1805 - †02.10.1869)
6. **LAHUSEN, Joseph.** (*14.05.1846 - †23.02.1911)
7. **LAJGER, M.**
8. **LAMBECK, Emil (Emilie).** (*08.01.1875 - †19.01.1917)
9. **LAMBSDORF, Wladimir Nikolai.** (*25.03.1844 - †06.03.1907). ***R.St.***
10. **LAMM, Paul Alexander (Dr.).** (*16.07.1882 - †05.05.1951). ***R.St.***
11. **LAMMERT, J.**
12. **LAMPE, Aleksei Alexsandrovitsch.** (*18.07.1885 - †28.05.1967). ***S.Wen. R.St.***
13. **LAMPE, Johann Georg.** (*17.04.1749 - †05.06.1813). *Irina Leinonen.* ***R.St.***
14. **LANDEIS, Ph.**
15. **LÄNDER, D.**
16. **LANDESEN, Alexander Eduardovitsch.** (*14.04.1837 - †24.11.1894). ***R.St.***
17. **LANDSIEDEL, Albert**
18. **LANE, Adolf.** (*30.07.1880)
19. **LANE, Christel**
20. **LANG, …**
21. **LANG, Alexander Alexandrovitsch (Junior).** (*1872 - †1917)
22. **LANG, Berthold**
23. **LANG, Georgij (Dr.).** (*1875 - †1948)
24. **LANG, Iosif (Osip) Matvejevitsch (Josef Mathias).** (*1775(74?)(75?) - †19.03.1820)
25. **LANG, Julius**
26. **LANGE (LJANGE), Margarita.** (*11.09.1966). ***R.St.***
27. **LANGE, Alexander (Dr.).** (*24.11.1921 - †17.10.1996)
28. **LANGE, Arvid (Aroid).** (*1941)
29. **LANGE, Nikolaj (Dr.).** (*24.03.1858 - †15.02.1921)
30. **LANGE, Otto Konstantin (Dr.).** (*02.03.1883 - †03.12.1975). ***R.St.***
31. **LANGE, Walter.** (*30.12.1935)
32. **LANGEMACK, Georg Erich.** (*26.06.1898 - †1937)
33. **LANGEMANN, Irene.** (*30.06.1959)
34. **LANGER, Ferdinand Ferdinandovitsch.** (*1808 - †1870)
35. **LANGHANS, Martin Wilhelm (Martin Rudolf).** (*10.10.1852 - †11.09.1883)
36. **LANGHANS, Paul**
37. **LANGHANS-RATZEBURG, Manfred**
38. **LANGHOLF, Johann**
39. **LÄNGIN, Berndt G.**
40. **LANGSDORF, Georg Heinrich von (Dr.).** (*18.04.1774 - †29.06.1852)
41. **LANQUILLON, Wolfgang**
42. **LANSKY, Josef (SUPPAN, Wolfgang)**
43. **LANZ, Heinrich Ernst (Dr.).** (*02.02.1886 - †01.11.1945)
44. **LANZ, Josef**
45. **LANZ, Werner (Dr.)**
46. **LANZMAN, Irma**
47. **LAPIN (geborene STOll), Christina.** (*23.10.1943)
48. **LASARENKO-BON, Erna**
49. **LASAREWA (LAUTENSCHLÄGER), Nadeshda.** *Swetlana Katscherowskaja*
50. **LASK, Berta**
51. **LATIMER, Robert S.**
52. **LAUBHAN, Rita** (geborene **HENSINGER**)
53. **LAUER, Georg.** (*26.03.1941)
54. **LAUER, J. (Johann)**
55. **LAUK, Emma.** (*1961). *Rose Steinmark*

56. **LAUNITZ, Georg Wilhelm (SCHMIDT v. der LAUNITZ).** (*09.08.1802 - †1865). ***R.St.***
57. **LAUTENSCHLÄGER, Antonina.** (*1929). *Swetlana Katscherowskaja*
58. **LAUTENSCHLÄGER, Elena.** (*1968). *Swetlana Katscherowskaja*
59. **LAUTENSCHLEGER, Friedrich.** (*11.1910 - †28.04.1957)
60. **LAXMANN, Erich.** (*27.07.1737 - †16.01.1796)
61. **LAYHER, Ludwig**
62. **LDOV (ROSENBLUM), Konstantin Nikolajevitsch.** (*1862 - †1937). ***Kurt.Wil.***
63. **LEBTAG, Otto**
64. **LEDEBUR, Karl Christian Friedrich (Karl Friedrichovitsch).** (*1785 - †1851)
65. **LEDERER, Ivo J.**
66. **LEDERMANN, Christoph**
67. **LEER, Heinrich August.** (*04.04.1829 - †16.04.1904). ***R.St.***
68. **LEER, Oskar**
69. **LEFFLER, E.**
70. **LEGLER, Viktor (Dr.).** (*11.10.1948)
71. **LEHBERT, Hugo Rudolf.** (*14.11.1864 - †03(05).07.1928)
72. **LEHM (LEIM) Johann Michael.** (*1738 - †04.07.1810). ***R.St.***
73. **LEHMACHER, Gustav**
74. **LEHMANN, Albrecht**
75. **LEHMANN, Alexander Adolfovitsch.** (*18.05.1814 - †1842)
76. **LEHMANN, Anatolij.** (*01.06.1859 - †01.09.1913). ***R.St.***
77. **LEHMANN, Boris Alexejevitsch.** (*13.12.1882 (1880) - †1945). ***R.St.***
78. **LEHMANN, Eduard Alexander (Dr.).** (*14.02.1849 - †11.03.1919). ***R.St.***
79. **LEHMANN, Emil Adolf. (Dr.).** (*21.01.1831 - †17.08.1892)
80. **LEHMANN, Georgij Adolfovitsch.** (*1897 - †1968)
81. **LEHMANN, Heinz**
82. **LEHMANN, J.**
83. **LEHMANN, Jewgenij (Dr.).** (*31.12.1937 - †2006)
84. **LEHMANN, Johann Gottlieb (Dr.).** (*04.08.1719 - †22.01.1767). ***R.St.***
85. **LEHMANN, Otto**
86. **LEHMANN, Wladimir (Dr.).** (*08.03.1912 - †09.06.1986)
87. **LEHMANN-BALANOWSKAJA, Inna (Nina) (Dr.).** (*17.06.1881 - †25.04.1945)
88. **LEHN, Erna.** (*23.01.1921)
89. **LEHR, Ernst.** (* vor 1930)
90. **LEHR, K.**
91. **LEHR, Pavel (Dr.).** (*27.09.1923 - †2005)
92. **LEHRBERG, August Christian (Dr.).** (*07.08.1770 - †23.07.1813)
93. **LEIBBRANDT, Gottlieb.** (*30.07.1908 - †15.08.1989)
94. **LEIBBRANDT, Georg**
95. **LEIBFRIED (LEIBFELD)-KÜGELGEN, Erna**
96. **LEICHT, Herbert.** (*05.03.1931)
97. **LEIGER (LAIGER, LAJGER, LEJGER), Maria P. (Marija P.)**
98. **LEINONEN, Robert.** (*01.08.1921 - †10.2019)
99. **LEINWEBER, Edith.** (*1972)
100. **LEINZ, Alois**
101. **LEIS, Reinhold Jakovlevitsch.** (*13.02.1940)
102. **LEIS, Tamara**
103. **LEIST, Arthur**
104. **LEIST, Ernst Egorovitsch (Dr.).** (*07.01.1852 - †13.09.1918). ***R.St.***
105. **LEISTER, Alexander.** (*04.04.1884 - †01.02.1941)
106. **LEJSLE, Frieda (Dr.).** (*07.08.(20.08).1903 - † nach 1959)
107. **LEMBERG, Iwan (Johann) (Dr.).** (*25.08.1842 - †07.11.1902)
108. **LEMCKE, Michail.** (*30(31).10.1872 - †18.08.1923). ***R.St.***
109. **LEMKE, Heinz**
110. **LEMM, Burchard Friedrichovitsch.** (*17.03.1802 - †11.10.1872). ***R.St.***
111. **LEMM, Oskar Eduardovitsch (Leberecht von).** (*05.09.1856 - †03.06.1918). ***R.St.***
112. **LEMMERICH, G. (Casimir)**
113. **LEMONIUS, Wilhelm Christian (Dr.).** (*26.08.1817 - †13.01.1903). ***R.St.***
114. **LENDER, F. F.** (*1886 - †1927)
115. **LENGAUER, Hermann (Dr.).** (*29.06.1905 - †01.10.1981)

116. **LENGNIK, Friedrich Wilhelmovitsch.** (*24.01.1873 - †29.11.1936). ***R.St.***
117. **LENZ, Heinrich Friedrich Emil (Dr.).** (*1804 - †1865). ***R.St.***
118. **LENZ, Jakof (Jakob) Michael Reinhold.** (*23.01.1751 - †04.06.1792)
119. **LENZ, Robert Christian (Dr.).** (*23.01. 1808 - †30.07.1836)
120. **LENZ, Robert Emil (Dr.).** (*16.11.1833 - †05.04.1903). ***R.St.***
121. **LENZ, Wasilij Fjodorovitsch (Christian Wilhelm).** (*1809 - †1883)
122. **LENZMANN, Hermann**
123. **LEONGARD (LEONHARD), Inna**
124. **LEONHARD, S.**
125. **LEONHARD, Wolfgang**
126. **LEONHARDT, Woldemar**
127. **LEONHART, Olga.** (*30.10.1988)
128. **LEONHART, Tamara** (geborene **FRICKEL**). (*20.12.1939)
129. **LERCH, Peter.** (*1827 - †16.09.1884). ***R.St.***
130. **LERCHE (LERCH), Johann Jakob (Dr.).** (*17.12.1703(08) - †1780). ***R.St.***
131. **LERCHE, Wasilij Wasiljevitsch (Dr.).** (*1791 - †1847)
132. **LERD, Leonid (A.)**
133. **LERNER, Iosif M.**
134. **LERNER, Nikolaj Nikititsch.** (*1884 - †?)
135. **LESCH (LÖSCH), Ferdinand (Dr.).** (*1840 - †1903)
136. **LESCHNITZER, Franz**
137. **LESSHAFT, Emil (Dr.).** (*10(22).05.1870 - †22.05.1922). ***R.St.***
138. **LESSHAFT, Franz.** (*1833 - †1884)
139. **LESSHAFT, Pjotr Franzevitsch.** (*1837 - †1909). ***Kurt.Wil.***
140. **LESSIG, Eduard. (Dr.).** (*08.04.1810 - †20.09.1891)
141. **LETKEMANN, Peter**
142. **LEUBE, Johann Boguslaw Gottlob.** (*1723 - †23.11.1782). ***R.St.***
143. **LEUCHTENBERG Maximilian-Eugen-Josef.** (*20.09.1817 - †20.10.1852). ***R.St.***
144. **LEUCHTENBERG, Nikolai Maximilian.** (*23.07.1843 - †06.01.1891)
145. **LEUTMANN, Johann Georg, (Dr.).** (*30.11.1667 - †05.03.1736). ***R.St.***
146. **LEVINSON-LESSING, Wladimir Franzevitsch.** (*1893 - †1972). ***Kurt.Wil.***
147. **LEWEN, Ernst (Dr.).** (*19.07.1933)
148. **LEWENSON, Adolf. (Dr.).** (*1870 - †09.07.1932)
149. **LEWENSTEIN (JOHNSTON), Henry-(Ralph).** (*1918)
150. **LEWENTAL (LÖWENTAL), Richard (Richardt) (Dr.).** (*1925)
151. **LEYSLE, Viktor (Dr.).** (*03.02.1901 - †22.09.1982)
152. **LEYST, August**
153. **LHOTZKY (LOTZKY), Heinrich.** (*21.04. 1859 - †23.11.1930)
154. **LIBORIUS, Karl Paul Emil. (Dr.).** (*27.03.1843 - †17.09.1898)
155. **LICENBERGER (LITZENBERGER), Olga Andreevna. (Dr.).** (*30.05.1971)
156. **LICH, Alexander.** (*1968)
157. **LICHTENBERG, Artur (Dr.).** (*01.10.1969)
158. **LIDER, Viktor (Dr.).** (*03.05.1919 - †22.02.1987)
159. **LIEB, Johann Wilhelm Friedrich (Dr.).** (*13.07.1730 - †15.01.1807)
160. **LIEBERT, Valentina.** (* vor 1939)
161. **LIEBLICH, Wilhelm**
162. **LIEBRAM, Karl**
163. **LIEDER (LIDER), Ludmila (Dr.).** (*08.01.1976)
164. **LIEDER, Viktor (Dr.).** (*12.09.1941)
165. **LIER, Alexander.** (*1919 - †1991)
166. **LIESNER, Ernst**
167. **LIEVEN, Alexander Alexandrovitsch.** (*25.06.1860 - †23.02.1914). ***R.St.***
168. **LIEVEN, Anatol Leonid.** (*16.11.1872 - †03.04.1937). ***R.St.***
169. **LIEVEN, Andrej Alexandrovitsch.** (*09.06.1839 - †02.03.1913). ***R.St.***
170. **LIEVEN, Catharina Alexandra Dorothea.** (*17.12.1783 - †27.06.1857). ***R.St.***
171. **LIEVEN, Karl Andrejevitsch.** (*01.02.1767 - †31.12.1844). ***R.St.***
172. **LIEVEN-ORLOVA, Magda Gustavovna.** (*1855 - †1929)
173. **LIGNAU, Alexander Georgijevitsch.** (*28.02.1875). ***R.St.***
174. **LIGNAU, Nikolaj Georgijevitsch.** (*10(22).06.1873 - †05.04.1940). ***R.St.***

175. **LILIENBERG, Johann Carl. (Dr.).** (*03.01.1818 - †25.11.1880)
176. **LILIENFELD-TOAL, Paul (Fjodor, Fromgold)** (*29.01.1829 - †11.01.1903). ***R.St.***
177. **LIMBERG, Alexander (Dr.).** (*12(24).01.188(9)4 - †1974). ***R.St.***
178. **LIMMER, Karl August (Dr.).** (*1767 - †04.09.1853)
179. **LIND, Eduard (Dr.).** (*28.04.1939)
180. **LINDBERG, Alexander (Dr.).** (*14.10.1898 - †?)
181. **LINDEMANN, Hans**
182. **LINDEMANN, Karl E. (Dr.).** (*26.10.1847(44) - †01.02.1928(29))
183. **LINDEMANN, M.**
184. **LINDEMANN, Wladimir (Dr.).** (*30.07.1868 - †18.04.1933)
185. **LINDEN, Nikolaj Gustavovitsch.** (*17.09.1864 - † nach 1917). ***R.St.***
186. **LINDENBERG, Wladimir.** (*16.05.1902)
187. **LINDENBURG, Hermann.** (* vor 1941)
188. **LINDFORS, Nikolaij.** (*1812 - †27.06.1848). ***R.St.***
189. **LINDGREN, Johann Gustav (Dr.).** (*01.07. 1802 - †30.09.1870)
190. **LINDHOLM, Adolf Wilhelm. (Dr.).** (*1874 - †1935)
191. **LINDL, Ignaz.** (*08.05.1774 - †31.10.1845)
192. **LINDLER, Wilh. Bruno**
193. **LINDSAY, Mela Meisner**
194. **LINENBERGER, Joseph M.**
195. **LINGEN, Max (Magnus) v. (Dr.).** (*22.02.1851 - †28.08.1924). *М.Т. Валиев/I. Leinonen*
196. **LINGOR, Joseph**
197. **LINK, Helena.** (*1990). *Helena Link*
198. **LIPHART, Andreij (Andrej) (Dr.).** (*04 (16).06.1898 - †20.03.1980). *Olga Silantieva*
199. **LIPHART Andreij (Dr.).** (*1970). ***O.Sil. R.St.***
200. **LIPHART, E.**
201. **LIPHART, Emmy V.**
202. **LIPPERT, A.**
203. **LIPS, Friedrich.** (*18.11.1948)
204. **LISS, Olga (Dr.).** (*14.09.1933 - †01.05.2005)
205. **LISS, T.**
206. **LITAU, Galina.** (*18.09.1983). *Ekaterina Janzen*
207. **LITKE, Friedrich Benjamin.** (*1797 - †1882). ***R.St.***
208. **LITTAU, Maria.** (*24.09.1955)
209. **LITTROW, Josef Johann (Dr.).** (*13.03.1781 - †30.11.1840)
210. **LITWINOW, EUGEN**
211. **LOBES, I.**
212. **LÖBSACK, Clarence**
213. **LÖBSACK, Georg S.** (*27.06.1893 - †02.10.1936)
214. **LÖBSACK, Heinrich Johannes.** (*04.01.1870 - †1938)
215. **LÖBSACK, S.**
216. **LOCHER, (ohne Vorname).**
217. **LOCHMANN, Willi.** (*1923 - † nach 1991)
218. **LOCHTHOFEN, Lorenz**
219. **LOCHTHOFEN, Sergej.** (*1953)
220. **LODER, Ferdinand Justus Christian (Dr.).** (*28.02.1753 - †04.04.1832). ***R.St.***
221. **LOESCH, Freda**
222. **LOEWEN (LÖWEN), Abram**
223. **LOEWEN, Gerhard.** (*1863 - †1946)
224. **LOEWEN, Harry**
225. **LOEWENTHAL, Alexander Dagoberovitsch.** (*1878 - †1964)
226. **LOEWENTHAL (LÖWENTHAL), Alexander (Dr.).** (*1832 - †27.02.1885)
227. **LOEWENTHAL, Gustav Osipovitsch (Dr.).** (*1788 - †20.03.1865)
228. **LOEWENTHAL, Gustav.** (*22.09.1849 - †1918)
229. **LOGOFETH, Dmitri.** (*19.03.1865 - †1922). ***S.Wen. R.St.***
230. **LOGWENOVA (BLANK), Helena**
231. **LOHRENZ, Gerhard.** (*1899 - †1986)
232. **LOHRER, Hans.** (*29.03.1913 - †1939)
233. **LOHRER, Nikolaij Iwanovitsch.** (*05.1797(98)(95) - †1873)

234. **LOMANN (LOHMANN), Nikolaij Loginovitsch.** (*1830 - †1892)
235. **LOMTEV, Denis (Dr.).** (*1972)
236. **LONG, James W.**
237. **LÖNS, Georg**
238. **LONSINGER, August.** (*11.12.1881 - †12.02.1953)
239. **LOOR, Anatolij**
240. **LOOR, Artjom**
241. **LOOS, Alexander.** (*21.12.1902 - †25.08.1937)
242. **LORCH, Alexander Georg (Dr.).** (*15.05.1889 - †1980). ***R.St.***
243. **LORENZ (WENKELER), Adeline.** (*10.04.1937)
244. **LORENZ, Bernhard Georg (Alexandrovitsch).** (*01.03.1873 - † nach 1917)
245. **LORENZ, F. (S. ?).**
246. **LORENZ, Fjodor (Theodor).** (*15.03.1842 - †05.10.1909)
247. **LORENZ, Friedrich Karl (Dr.).** (*21.10.1803 - †10.05.1861). ***R.St.***
248. **LORENZ, Karl.** (*1874 - †03.1938)
249. **LORENZ, Nikolai.** (*23.08.1863 - †?). *М.Т. Валиев и Н.В. Благово*
250. **LORENZ, Paul**
251. **LORENZ, Werner**
252. **LORESCH, Friedrich**
253. **LÖSCH, Alexander Johann. (Dr.).** (*1837 - †09.05.1889)
254. **LÖSCHE (RUBLEVSKAJA), Svetlana Alexandrovna. (***20.03.1971)
255. **LOSKANT, Svetlana**
256. **LOST, Waldemar**
257. **LOTTER, Johann Georg (Dr.).** (*25.03.1702 - †01.04.1737). ***R.St.***
258. **LOTZ, Johannes.** (*1923)
259. **LÖWEN, David Petrovitsch.** (*26.11.1888 - †23.04.1974)
260. **LÖWEN, Georg**
261. **LÖWEN, Heinrich.** (*1960)
262. **LÖWEN, Jack**
263. **LÖWEN, Jakob**
264. **LÖWEN, Johann.** (*1976)
265. **LÖWEN, Julius**
266. **LÖWENSTERN, G.E.**
267. **LOWENSTERN, Jermolaj (Hermann Ludwig).** (*13.12.1777 - †10.04.1836)
268. **LÖWENSTERN, Wladimir Jermolajevitsch (Gotard Woldemar).** (*01.05.1822 - †1865)
269. **LÖWENSTERN, Woldemar Hermann.** (*08.12.1776 - †21.01.1858). ***R.St.***
270. **LÖWENTHAL, Alexander Paul.** (*07.02.1866 - †20.10.1957)
271. **LOWITZ, Frieda V.**
272. **LOWITZ, Georg Moritz (Dr.).** (*17.02.1722 - †13.08.1774). ***R.St.***
273. **LOWITZ, Johann Tobias (Dr.).** (*22.04.1757 - †26.11.1804). ***R.St.***
274. **LÖW-IJUHY; R.**
275. **LÜBECK, Johannes F.**
276. **LUBINGER, Dionisij Efimovitsch.** (*01.12.1833 - †04.12.1864)**.** S 113. U-11.
277. **LUBOMIRSKI, K.**
278. **LUCE, Johann Wilhelm Ludwig.** (*25.08.1756 - †23.04.1842)
279. **LUCHSINGER, H. (Hans)**
280. **LUCHTERHANDT, Otto**
281. **LÜCK, Kurt.** (*28.12.1900 - †05.03.1942)
282. **LUDERWALD, Georg Ernst.** (*13.02.1765 - †03.1835). ***R.St.***
283. **LUDWIG, Emma**
284. **LUFT, Emanuel**
285. **LUFT, Emil.** (*22.12.1935)
286. **LUFT, Georg.** (*26.03.1882 - †1937)
287. **LUFT, Heinrich.** (*03.03.1899 - †16.01.1938). *A. Spack*. ***R.St.***
288. **LUFT, W.**
289. **LUFT, Waldemar**. (*13.10.1952)
290. **LUGEBIL, Karl Joahim (Dr.).** (*11.11.1830 - †28.12.1887). ***R.St.***
291. **LUKAS, Georg A.**
292. **LUKAS, Wilmar Adolfowitsch.** (*17.05.1935)
293. **LUNGERSHAUSEN, Friedrich (Otto-Julius) (Dr.).** (*30.04.1884 - †11.05.1960)

294. **LUNGERSHAUSEN, Heinrich (Leo Heinrich) (Dr.).** (*20.08.1910 - †20.08.1966)
295. **LUSE, Leonhard (Dr.).** (*13.04.1925 - †21.11.1998)
296. **LÜTGE, Wilhelm**
297. **LUTHER, Artur Robert Theodor.** (*03.05.1876 - †28.05.1955)
298. **LUTHER, Michel**
299. **LUTHER, Robert Andrejevitsch.** (*22.09.1889 - †10.12.1976). ***R.St.***
300. **LÜTKE, Konstantin Peter.** (*25.08.1837 - †17.09.1892)
301. **LÜTSCH, Jakob Alexander (Dr.).** (*19.05.1854 - †?)
302. **LUTZ, Arwid Jewgenjewitsch. (Dr.).** (*1936)
303. **LUTZ, Heinrich**
304. **LUTZ, L.**
305. **LÜTZKENDORF, Felix**
306. **LVINA, Inessa.** (*1936)
307. **LYALL, Robert**
308. **LYKOV, Egor.** (*21.01.1995)

Autoren Liste

-M-

1. **MAACK, James Edward. (Dr.).** (*05.07.1827 - †01.04.1901). S 114.
2. **MAACK, Richard Otto (Dr.).** (*23.08.1825 - †13.11.1886). ***R.St.***
3. **MACK, Eduard**
4. **MACK, Valentin**
5. **MADER, Viktor. (Dr.).** (*08.10.1920 - †18.05.2012). *Raisa Mader*. ***R.St.***
6. **MAHIR, Gustav Adolphe. (Dr.).** (*17.03.1807 - †04.08.1842). S 114. U-13.
7. **MAHL, Hedwig**
8. **MAI, Peter.** (*10.10.1915)
9. **MAIER, Leo.** (*1923 - †05.04.2009)
10. **MAIER, Erna**
11. **MAIER, Gustav.** (*1929)
12. **MAIER, Lothar**
13. **MAIER, Lydia**
14. **MAIER, Oskar**
15. **MAIER, R.**
16. **MAIER, Viktor.** (*1957)
17. **MAIER, Vjatscheslaw.** (*1942)
18. **MAIHOFER, W.**
19. **MAIJEM, P.**
20. **MAJAKOWSKAJA (THOMPSON), Elena.** (*15.06.1926 - †01.04.2016). ***R.St.***
21. **MAJER, Frieda**
22. **MAKSIMOV, Ewgenij (Dr.).** (*12.03.1930 - †08.05.1999)
23. **MAKSIMOV, Igor (Dr.).** (*16.10.1910 - †23.01.1977)
24. **MALKOW, Jurij.** (*1930). *Viktor Eichwald*
25. **MALMGREN, Arthur (Artur Leopold) (Dr.).** (*18.10.1860 - †03.02.1947)
26. **MALSAM, Irina.** (*1971)
27. **MALSAM, Maria.** (*1926)
28. **MAMEDBEJLI, Waltraut**
29. **MAMMEL, Gottlieb**
30. **MANDEL, Eugen**
31. **MANDT, Martin Wilhelm.** (*1799 - †1858)
32. **MANDTLER, Helmut**
33. **MANGOLD, Wendelin (Dr.).** (*05.09.1940)
34. **MANISER (MANIZER), Heinrich.** (*21.09.1889 - †21.06.1917). ***R.St.***
35. **MANN, Alexander Ippolitovitsch (Dr.).** (*06.02.1864 - †24.03.1922). ***R.St.***
36. **MANN, Alexandra Alexandrovna.** (*18.08.1827 - †14.12.1881). ***R.St.***
37. **MANN, Ippolit.** (*29.01.1823 - †10.12.1894). ***R.St.***
38. **MANN, Konstantin.** (*28.03.1830 - †27.12.1882). ***R.St.***
39. **MANNERHEIM, Carl Gustav Freiherr v.** (*04.06.1867 - †28.01.1951)
40. **MANSKE, Immanuel**
41. **MANSTEIN, Christian Hermann.** (*1711 - †1757)
42. **MANTEIVEL, Boris (Dr.).** (*12.04.1907 - †10.03.1989)
43. **MANTEUFEHL, Boris.** (*01.04.1896 - †14.05.1957)
44. **MANTEUFFEL, Pjotr Alexandrovitsch.** (*1882 - †1960)
45. **MANTEUFFEL, Alexander Peter.** (*1835 - †1899)
46. **MANTEUFFEL, Karl Wilhelm von (Dr.).** (*1872 - †1948)
47. **MANTEUFFEL, Peter Karl.** (*1768 - †1842)
48. **MANTLER, Heinrich.** (*01.11.1924)
49. **MANTLER, Heinrich.** (*02.03.1921)
50. **MANTLER, Natalja**
51. **MARCKS, Nikandr Alexander (Dr.).** (*24.08.1861 - †29.03.1921). ***R.St.***
52. **MARESCH, Leopold**
53. **MARIENHOF, Anatolij Borisovitsch.** (*1897 - †1962)
54. **MARKDORF, Natalja.** (*21.12.1959)
55. **MARKER, Juri.** (*25.05.1948)

56. **MARKERT, Ludwig**
57. **MARKSTÄDTER, Eduard**
58. **MARKUS, Natalja.** (* vor 1947)
59. **MARKUS, Friedrich Franz Ottokar. (Dr.).** (*1837 - †06.05.1909)
60. **MARQUARDT, Elena.** (*19.11.1958)
61. **MARSCHELL, Georg**
62. **MARTENS, Cornelius.** (*1876 - †1974)
63. **MARTENS, Cornelius.** (*1880 - †1937). *Oksana Besnosowa*
64. **MARTENS, Franz W.**
65. **MARTENS, Friedrich Frommhold.** (*1845 - †1909)
66. **MARTENS (MERTENS), Heinrich.** (*25.10.1956)
67. **MARTENS, Jakob**
68. **MARTENS, Kornelius Jakovlevitsch.** (*1906 - †1973)
69. **MARTENS, Maria**
70. **MARTENS (**geborene **WIEDIGER), Olga (Dr.).** (*12.09.1969)
71. **MARTENSON, Johann Leopold. (Dr.).** (*28.05.1840 - †14.11.1908)
72. **MARTIN, Alexander.** (*1940). *Reinhold Zielke*
73. **MARTIN, Anatol.** (*1953)
74. **MARTIN-VIROLAINEN, Katharina.** (*25.03.1986). *Katharina Martin*
75. **MARTIN, Terry**
76. **MARTINS, H.**
77. **MARTINSON, Herbert (Dr.).** (*12.08.1911 - †07.03.1997)
78. **MARX, Leo (Leonhard).** (*04.11.1914 - †20.11.2002)
79. **MÄRZ (MERZ), Sergei Sergejevitsch.** (*1944)
80. **MASING, A.**
81. **MASING, Carl Johannes.** (*09.10.1811 - †22.02.1878)
82. **MASING, Iwan (Dr.).** (*26.02.1879 - †28.10.1944)
83. **MASING, Jevgenij Karlovitsch.** (*05.04.1880 - †24.03.1944)
84. **MASING, Jurij (Dr.).** (*05.04.1951)
85. **MASING, Karl Karl (Dr.).** (*1849 - †1926)
86. **MASING, Rosa (Rosalia) (Dr.).** (*25.05.1894 - †07.1949). ***R.St.***
87. **MASING, Woldemar Ernst. (Dr.).** (*05.05.1843 - †10.12.1915)
88. **MATCHETT, Kathleen**
89. **MATER, Edmund.** (*02.12.1945)
90. **MATERN, Norbert**
91. **MATIS, Konstantin Wladimirovitsch**
92. **MATIS, Nikita Wladimirovitsch**
93. **MATIS (MATTIS), V. I. (Woldemar) (Dr.).** (*12.10.1951)
94. **MATISEN, Fjodor.** (*20.05.1872 - †19.12.1921)
95. **MATISSEK, Holger**
96. **MATIZINA, Lidia.** (*1950)
97. **MATT, Gottlieb**
98. **MATT Nelli, (geborene BUBOLZ).** (*17.05.1961)
99. **MATT, Otto**
100. **MATTEN (MATTERN), F.**
101. **MATTERN, Alexander (**Pseudonym **BI)**
102. **MATTERN, Eugen Emil (Dr.).** (*1858 - †03.12.1912)
103. **MATTERN, Friedrich**
104. **MATTERN, Peter**
105. **MATTHAEI, Christian Friedrich (Dr.).** (*1744 - †1811)
106. **MATTHÄI, Friedrich**
107. **MATTHEIS, Richard.** (*02.05.1937). *Richard Mattheis*
108. **MATTIS, A. E.**
109. **MATTIS, Helmut (Dr.).** (*28.09.1928 - †31.03.2004)
110. **MATUNOWA, Lydia**
111. **MATUSCHULAN, A.**
112. **MAUCH, Albert.** (*20.04.1867 - †21.03.1960)
113. **MAUCH, Herbert**
114. **MAUER, Fjedor Michael (Dr.).** (*25.09.1897 - †23.06.1963). ***R.St.***
115. **MAUER, Heinrich.** (*06.01.1881 - †04.12.1940)

116. **MAUL, Ella.** (*15.04.1958)
117. **MAUL; Eugen (Dr.).** (*08.07.1973)
118. **MAUL, Jakob (Jakof)**
119. **MAURACH, Bruno**
120. **MAURACH, Tony (Thony ?) Th.**
121. **MAURER, E.**
122. **MAURER, Elena.** (*11.12.1936 - †14.08.2021). ***R.St.***
123. **MAURER, Hermann**
124. **MAURER, Jakov (Jakob)**
125. **MAURER, Natalja**
126. **MAURER, Zitta (**Geborene **WUNDERSEE)**
127. **MAX (MACKS), H.J.** (*1880 - †1937)
128. **MAXIMOWITSCH (TREIBLUT) Karl.** (*11.11.1827 - †04.02.1891)
129. **MAY, Ernest R.**
130. **MAY, Karl Johann (Dr.).** (*29.10.1820 - †20.03.1895). ***R.St.***
131. **MAYDELL (MEIDELL), (von) Boris Nikolai.** (*1871 - †1951)
132. **MAYDELL (MEIDELL), (von) Gerhard Gustav Ludwig.** (*1835 - †1894)
133. **MAYDELL (MEIDELL), (von) Herman Christof.** (*1877 - †1942)
134. **MAYDELL, Eduard Woldemar.** (*26.10.1842 - †12.06.1918)
135. **MAYDELL, Ernest Ernestovitsch (Dr.).** (*29.08.1878 - †23.08.1930). ***R.St.***
136. **MAYDELL (MEIDELL), (von) Karl Gustav.** (*1788 - †1857)
137. **MAYDELL, Peter Magnus Friedrich (Dr.).** (*06.11.1819 - †18.09. 1884). ***R.St.***
138. **MAYER, Carl Anton Julius Paul. (Dr.).** (*12.06.1830 - †26.07.1883)
139. **MAYER, Eduard.** (*17.06.1873 - †26.12.1960)
140. **MAYER, Franz.** (*1783 - †26.06.1860)
141. **MAYER, Georgij (Dr.).** (*20.11.1948)
142. **MAYER, Helmut.** (*15.06.1937)
143. **MAYER, I.**
144. **MAYER, Johann**
145. **MAYER, Konstantin**
146. **MAYER, Robert.** (*21.12.1921 - †07.12.2010)
147. **MAYER-MELIKOWA, Frieda.** (*26.10.1906 - †23.06.2015**)**
148. **MAZONN, Julius (Dr.).** (*22.04.1817 - †20.12.1885)
149. **MECK, Alexander.** (*06.07.1864 - †15.03.1911)
150. **MEDEM, Karl Woldemar Nikolai.** (*24.10.1795 - †24.02.1870)
151. **MEDTNER, Emil Karl.** (*07.12.1872 - †11.07.1936). ***R.St.***
152. **MEFFERT, Boris (Dr.).** (*21.06.1878 - †05.08.1937)
153. **MEHL, Maria.** (* vor 1930)
154. **MEHNERT, Klaus (Dr.).** (*10.10.1906 - †02.01.1984)
155. **MEHNSBIER, Michael Alexander (Dr.).** (*23.10.1855 - †10.10.1935)
156. **MEHRENS, Genrich (Heinrich) Christian. (Dr.). S. 123.** (*? - †1896).
157. **MEHRING, Friedrich (Dr.).** (*10.03.1822 - †19(31).10.1887)
158. **MEHRING, Johann**
159. **MEHRWART, Alexander Michael (Gustav Hermann) (Dr.).** (*1884 - †05.1932)
160. **MEIBER, Alwina.** (*1925 - †2010)
161. **MEIDER (MEJDER), Nelly.** (* nach 1941)
162. **MEIER, Anatoli.** (*14.07.54)
163. **MEIER, Andrej**
164. **MEIER, Elisabeth**
165. **MEIER, Igor.** (*13.05.1989). *Ekaterina Janzen*
166. **MEIERHOLD, Wsewolod Emiljevitsch.** (*1874 - †02.02.1940). ***Kurt.Wil.***
167. **MEINHARD (KORBA), Anna Pavlovna.** (*1849 - †1939)
168. **MEINHARD, Andrej Adolfovitsch. (Dr.).** (*28.01.1816 - †31.10.1896). S. 123. U-11.
169. **MEINHARD (LÖSCHERN von HERZFELDT), Maria.** (*1847 - † nach 1884). ***R.St.***
170. **MEINSHAUSEN, Robert Leopold Friedrich. (Dr.).** (*08.01.1861 - †17.11.1905)
171. **MEISER, Viktor Viktorovitsch. (Dr.).** (*22.12.1947)
172. **MEISINGER Rolf.** (*16.11.1970)
173. **MEISNER, Alexander (Dr.).** (*1937)
174. **MEISNER, Alexei.** (*05.01.1807 - †12.07.1882). ***R.St.***
175. **MEISNER, Dmitrij Iwanovitsch.** (*1899 - †1980). ***Kurt.Wil.***

176. **MEISNER, Valerian.** (*20.07.1879 - †1938)
177. **MEISSNER, Albert**
178. **MEISSNER, Boris (Dr.).** (*10.08.1915)
179. **MEISTER, Alexander (Dr.).** (*27.11.1865 - †25.10.1938)
180. **MEISTER, Georg Karl (Dr.).** (*15.04.1873 - †21.01.1938). ***R.St.***
181. **MELCHER (WALOWA), Katharina.** (*22.12.1919)
182. **MELCHER, I.**
183. **MELCHERT, Irene**
184. **MELIKA, Georg**
185. **MELLER. E.**
186. **MELLINN, Ludwig August.** (*1754 - †1835)
187. **MENDE, Alexander Johann.** (*08.01.1800 - †22.11.1868)
188. **MENDEN, Georg.** (* ca. 1628 - † ca. 1702)
189. **MENGE, Johannes.** (*24.01.1788 - †1852)
190. **MENNER, Wladimir Wasilii (Dr.).** (*11.11.1905 - †06.01.1989)
191. **MENZEL, Anne-Marie**
192. **MERCK, Karl Heinrich.** (*19.11.1761 - †28.01.1799)
193. **MERDIAN, Christian.** (*21.12.1925)
194. **MERGENTHALER, Andreas**
195. **MERHART, Gero (von).** (* vor 1900)
196. **MERING, Friedrich Fedor (Dr.).** (*26.02.1822 - †10.10.1887). ***R.St.***
197. **MERK, Alexander Andrejevitsch. (Dr.).** (*28.09.1948 - †07.05.2020)
198. **MERK, Alexander.** (*1942)
199. **MERK, P.**
200. **MERKEL, Helwig Garlieb.** (*31.10.1769 - †09.05.1850)
201. **MERKEL, Oleg.** (*1983)
202. **MERKER, Alexander.** (*04.01.1937)
203. **MERKLIN, Karl Eugen (Dr.).** (*07.04.1821 - †26.11.1904). ***R.St.***
204. **MERKURJEV-MEIERHOLD, Pjotr Wasiljevitsch.** (*1943). ***Kurt.Wil.***
205. **MERTENS, Karl Heinrich.** (*17.05.1796 - †18.09.1830). ***R.St.***
206. **MERTES, A.**
207. **MERZ, Viktor Karlovitsch. (Dr.).** (*30.11.1962)
208. **MERZBACHER, Gottfried.** (*09.12.1843 - †1926)
209. **MESER, Olga**
210. **MESSER, Pavel.** (*13.03.1883 - †1938)
211. **MESSERLE, E.**
212. **MESSERLE, Wladimir Efremovitsch. (Dr.).** (*1947)
213. **MESSERSCHMIDT, Daniil Gottlieb (Dr.).** (*1685 - †1735)
214. **MESSNER, Evgenij Eduardovitsch.** (*16.09.1891 - †30.09.1974). ***S.Wen.***
215. **METZGER, H.**
216. **METZGER, Wolfgang**
217. **MEVIUS, Apollon Fjodor (Dr.).** (*24.11.1820 - †07.10.1898). ***R.St.***
218. **MEY MAI (MEI), Lew Alexandrowitsch.** (*13.02.1822 - †16.05.1862)
219. **MEYENDORFF, Alexander Felix (Dr.).** (*10.04.1869 - †20.02.1964). ***R.St.***
220. **MEYENDORFF, Christof Gustav Alexander von.** (*13.08.1796 - †12.01.1865)
221. **MEYENDORFF, Egor (Georg).** (*10.06.1795 - †12.10.1863)
222. **MEYENDORFF, Maria.** (*1869 - †19.04.1962)
223. **MEYER v. WALDECK, Friedrich Clemens (Dr.).** (*15.05.1824 - †16.05.1899)
224. **MEYER, A.**
225. **MEYER, Alexander.** (*10.09.1875(74) - †19.07.1939). ***R.St.***
226. **MEYER, Alexander (Dr.).** (*07.08.1947 - †03.03.1995)
227. **MEYER, Eduard (Dr.).** (*20.02.1859 - †06.1928)
228. **MEYER, Elisabeth (Dr.).** (*01.1894 - †20.09.1937)
229. **MEYER, Emil**
230. **MEYER, Ernst. (Dr.).** (*07(19).03.1810 - †14.05.1872)
231. **MEYER, Friedrich.** (*09.10.1697 - †24.11.1729)
232. **MEYER, Heinrich (Genrich) (Dr.).** (*16.02.1893 - †1967)
233. **MEYER, Ilse**
234. **MEYER, Karl Anton (Dr.).** (*20.03.1796 - †13.02.1855)
235. **MEYER, Konstantin (Dr.).** (*05.05.1881 - †20.03.1965)

236. **MEYER, Leo.** (*01.12.1831 - †?). ***S.Wen.***
237. **MEYER, Marina (Dr.).** (*27.12.1927 - †02.01.2001)
238. **MEYER, Percy**
239. **MEYER, Theodor**
240. **MEYER, Alexander Theophil (Dr.).** (*05.05.1865 - †28.04.1934)
241. **MEYER, Wladimir (Dr.).** (*01.03.1924 - †12.03.1995)
242. **MEYERBERG, Augustin de.** (*08.1612 - †23.03.1688)
243. **MEYER-MELIKJAN, Nonna (Dr.).** (*02.08.1937 - †05.05.2003)
244. **MEYN, Alexander.** (*07.11.1836 - †24.07.1899). ***R.St.***
245. **MICHAELIS (MICHAILIS), Lydia**
246. **MICHAELIS (MICHAILOVA), Ludmila Petrovna.** (* vor 1840)
247. **MICHAELIS, Eugen.** (*1841 - †1913). ***S.Wen. R.St.***
248. **MICHAILOV, Dmitrij (Dr.).** (*10.12.1929)
249. **MICHEL, Artur.** (*1975)
250. **MICHEL, Georg.** (*10.12.1934)
251. **MICHEL, Wasilij (Dr.).** (*31.12.1903 - †02.11.1984)
252. **MICHELSON, Alexander.** (*12.10.1876 - †26.05.1968)
253. **MICHELSON, Wladimir (Dr.).** (*18.06.1860 - †27.02.1927)
254. **MICHELSSON, Moritz.** (*16.12.1825 - †19.04.1908)
255. **MICK, Walentina Davidovna**
256. **MICKWITZ, Konstantin. (Dr.).** (*27.02.1807 - †18.04.1864)
257. **MICKWITZ, Reinhold**
258. **MICKWITZ, Rudolf Gerhardovitsch.** (*18.11.1850 - †10.08.1912)
259. **MICKWITZ, Theodor. (Dr.).** (*15.02.1811 - †03.10.1882)
260. **MIDDENDORFF, Alexander Fjodor (Dr.).** (*06.08.1815 - †16.01.1894)
261. **MIDDENDORFF, Ernst Alexandrovitsch (Dr.).** (*10.01.1851 - †06.04.1916)
262. **MIETZ, Ludwig**
263. **MIKLUCHO-MACKLAY, Nikolaj (NOCOLAUS) (Dr.).** (*17.07.1846 - †14.04.1888)
264. **MILES, T.**
265. **MILHAUSEN, Friedrich Wilhelm. (Dr.).** (*04.07.1775 - †23.03.1853)
266. **MILLER, Alexander.** (*19.10.1894 - † nach 1960)
267. **MILLER, Alvin J.**
268. **MILLER, Anatolij Filippovitsch (Dr.).** (*16.02.1901 - †02.10.1973). ***R.St.***
269. **MILLER, David**
270. **MILLER, Eduard.** (*1927)
271. **MILLER, Elmer**
272. **MILLER, Ewgenij (Eugen) N.**
273. **MILLER, Friedrich.** (*22.01.1818 - †20.01.1881). ***R.St.***
274. **MILLER, Irina.** (*1970)
275. **MILLER, Julius**
276. **MILLER, Karl.** (* vor 1720 - † nach 1744). *Ирина Ерофеева*
277. **MILLER, Larissa**
278. **MILLER, Lina**
279. **MILLER, M.**
280. **MILLER, Mark**
281. **MILLER, Max**
282. **MILLER, Nikolai Fedor (Dr.).** (*11.05.1847 - †01.11.1897). ***R.St.***
283. **MILLER Orest (Oskar) (Dr.).** (*23.07.1833 - †01.06.1889). ***R.St.***
284. **MILLER, Oswald Karl.** (*03.08.1848 - †1919)
285. **MILLER, Peter Nikolai**. (*16.11.1867 - †23.01.1943). ***R.St.***
286. **MILLER, Viktor (Dr.).** (*19.06.1880 - †26.06.1946)
287. **MILLER, Wsewolod (Dr.).** (*07.04.1848 - †05.11.1913). ***R.St.***
288. **MILLER-SOTNIKOWA, Irina.** (*1966)
289. **MINCH, A. N. (Alexander Nikolajevitsch)**
290. **MINDING, Ferdinand Gottlieb (Dr.).** (*11.01.1806 - †01.05.1885). ***R.St.***
291. **MINERT (geb. FRÖHLICH), Frieda.** (*1928)
292. **MINICH, Friedrich**
293. **MINKWITZ, Sinaida.** (*20.04.1878 - †30.12.1918)
294. **MINOR, Alexander (Dr.).** (*27.01.1951)
295. **MINOR, Anna.** (*1987). ***R.St.***

296. **MINZ, Erna**
297. **MINZLOFF, Rudolf (Robert). (Dr.).** (*18.11.1811 - †31.10.1883)
298. **MIRAM, Eduard (Dr.).** (*04.08.1811 - †1887)
299. **MIRAM, Emilia (Dr.).** (*19.11(5.1.).1870 - †02.02.1942)
300. **MISCHKURA (LEINWEBER), Ekaterina.** *Swetlana Katscherowskaja*
301. **MITLEIDER, Anton**
302. **MITTELSTEINER, Ernst (E.)**
303. **MITZKA, Walther**
304. **MÖBES, Grigorij Ottonovitsch (Dr.).** (*1868 - †1930). ***R.St.***
305. **MODRACH, Karl Paul Alexander.** (*04.01.1840 - †11.01.1903). S. 127.
306. **MOELLER, Valerian.** (*26.11.1840 - †04.07.1910)
307. **MOENKE, Leo**
308. **MOESSNER, Eugen Eduard (Dr.).** (*03.09.1891 - †1972)
309. **MOHR, Albert**
310. **MOHR, Irene.** (*1936 - †27.01.2015)
311. **MOHR, Robert.** (*1966)
312. **MÖHRING, Johann Georg**
313. **MOKSTADT, J.**
314. **MOLIEN, Fjodor Eduard (Theodor) (Dr.).** (*29.08.1861 - †25.12.1941). ***R.St.***
315. **MÖLLENHOF, Dietrich (D.)**
316. **MOLLERIUS, Johann. (Dr.).** (*1851 - †22.03.1913). S. 128.
317. **MOLOCHOWETZ (BURMANN), Helene.** (*28.04(10.05).1831 - †11.12.1918). ***R.St.***
318. **MOLTZAHN, Adina (Geburtsname RADKE).** (*30.01.1929)
319. **MOLTZAHN, Erna**
320. **MÖNCKEBERG (MÖNEKEBERG), C.**
321. **MONTERWERDE, Nikolaj (Dr.).** (*01.08.1885 - †15.02.1952)
322. **MOOHR, Georgij (Heinrich) (Dr.).** (*25.06.1907 - †02.11.1958)
323. **MOOR (MOHR), Alexander.** (*1889)
324. **MOOR, Artur**
325. **MOOR, J.**
326. **MOOR, Jakob**
327. **MOOR (MOHR), Karl Friedrich.** (*1797(8) - †29.09.1859). ***R.St.***
328. **MÖRDER, Karl Karlovitsch.** (*1787 - †24.04.1834)
329. **MORITZ, Alexander Arnoldovitsch (Dr.).** (*1861 - †1936)
330. **MORITZ, Karl Fjodorovitsch (Dr.).** (*1799 - †1870). ***R.St.***
331. **MORITZ, Leonid.** (*1886 - †08.03.1938)
332. **MORITZ, Oswald Victor Emanuel. (Dr.).** (*26.06.1873 - †1(14).01.1920)
333. **MORLANG, Fjodor.** (*1935)
334. **MORLANG, Richard.** (*29.04.1916 - †?)
335. **MOROSOV, Georgij.** (*01(7).01.1867 - †09.05.1920)
336. **MOROSOVA (geborene MAMONTOVA), Margarita.** (*1873 - †03.10.1958)
337. **MORR, Gustav. (Dr.).** (*09.10.1871 - †14.12.1896). S. 129.
338. **MORR, Jost v.**
339. **MOSER, Heinrich (Junior).** (*18.05.1844 - †)
340. **MOSER, Sergej (Dr.).** (*03.06.1979). ***R.St.***
341. **MOSSDORF,** (ohne Vorname)
342. **MOSSIN, Edwin Leonid Traugot. (Dr.).** (*16.04.1854 - †14.05.1899)
343. **MOSSIN, Johann Reinhold. (Dr.).** (*19.04.1817 - †1887)
344. **MÖWES, Albert**
345. **MUEHLBERGER-POLITOVA, Marina (Dr.).** (*24.11.1973)
346. **MÜHL, Michael Leontii (Dr.).** (*09.11.1909 - †31.01.1970). ***R.St.***
347. **MÜHLEN,** von zur (ohne Vorname)
348. **MÜHLHAUSEN, Fjodor Karlovitsch (Dr.).** (*04.07.1775 - †23.03.1853)
349. **MUISCHEL (MUISHEL), B.**
350. **MÜLLER (MÜLLER-KAMP), Erich Karl (Dr.).** (*27.11.1897 - †19.08.1980)
351. **MULLER (MÜLLER), Rudolf (Dr.).** (*20.07.1899 - †10.05.1964)
352. **MÜLLER, A.**
353. **MÜLLER, Albert**
354. **MÜLLER, Conrad**
355. **MÜLLER, Ferdinand Ferdinandovitsch.** (*11.11.1837 - †11.10.1900)

356. **MÜLLER, Georg Adam**
357. **MÜLLER, Georg**
358. **MÜLLER, Gerhard Friedrich.** (*29.10.1705 - †11.10.1783)
359. **MÜLLER, Herbert.** (*21.01.1928). *Herbert Müller*
360. **MÜLLER, Joachim**
361. **MÜLLER, Johann (Joh.)**
362. **MÜLLER, Ludolf**
363. **MÜLLER, Pjotr Wachramejevitsch.** (*1682 - †04.10.1748)
364. **MÜLLER, R.**
365. **MÜLLER, Rolf-Dieter**
366. **MÜLLER, Sepp**
367. **MÜLLER, Valentina.** (*10.01.1943). ***R.St.***
368. **MÜLLER, Wladimir**
369. **MÜLLER-DIETZ, Heinz**
370. **MÜLLER-HENNING, Erika (E.)**
371. **MÜNCH, Alexander.** (*04.04.1833 - †21.07.1912)
372. **MÜNCH, Grigorii Nikolai (Dr.).** (*07.09.1836 - †11.12.1896)
373. **MÜNCHHAUSEN, Karl Friedrich (Hieronymus Freiherr v.).** (*1720 - †1797)
374. **MUNDT, Nikolaij Petrovitsch.** (*1803 - †1872)
375. **MÜNICH, Burchard Christof.** (*1683 - †1767)
376. **MÜNNICH, Ernst.** (*28.01.1708 - †1788)
377. **MUNNICH, Maxim (Dr.).** (*13.06.1942)
378. **MUNTANIOL, Alexander**
379. **MUNTANIOL, Willi.** (*: 23.02.1931 - †17.11.2019). ***R.St.***
380. **MÜNZLOFF (MINZLOFF), Karl Rudolf (Dr.).** (*1811 - †1883). ***R.St.***
381. **MÜNZLOFF, Anna Rudolfovna.** (*10.06.1866 - †1910(?)
382. **MÜNZLOFF (MINZLOFF), Rudolf.** (*10.03.1845 - †18.09.1904)
383. **MÜNZLOFF, Sergei.** (*01.01.1870 - †18.12.1933). ***R.St.***
384. **MURACHINA (ZEPPELIN), Ljubov.** (*25.12.1859 - †10.1919)
385. **MURALT, Eduard** von.
386. **MURAWJOWA (LAUTENSCHLÄGER), Helena.** *Swetlana Katscherowskaja*
387. **MUSCHKETOV, Dmitrij (Dr.).** (*19.03.1882 - †18.02.1938)
388. **MUSSELIUS, Maximilian (Dr.).** (*25.11.1884 - †17.01.1938)
389. **MUSTEL, Ewald (Dr.).** (*03.06.1911 - †10.04.1988)
390. **MUTH, Alexander.** (*30.03.1925)
391. **MUTSCHALL, Wilhelm**
392. **MUTSCHLER, Alexander**

Autoren Liste

-N-

1. **NACHTIGAL, Alexander.** (*1957)
2. **NACHTIGAL, Reinhard**
3. **NACHTIGALL, Sergej**
4. **NÄDLER, Hermann Friedrich.** (*1845 - †1917). S. 133.
5. **NADLER, Joseph**
6. **NADLER, Wasilii Karl (Dr.).** (*15.12.1840 - †31.03.1894)
7. **NAGY, A.**
8. **NAPIERSKY, August Wilhelm. (Dr.).** (*20.03.1823 - †19.06.1885). S. 132
9. **NASAROWA (FISCHER), Irina.** *Swetlana Katscherowskaja*
10. **NASAROWA (FISCHER), Lidia Theodorovna**
11. **NASSARSKI, Peter**
12. **NAUCK, August Karl (Johann August) (Dr.).** (*18.09.1822 - †03.08.1892)
13. **NAUCK, Karl August. (Dr.).** (*21.02.1860 - †26.07.1912). S. 132. U-17.
14. **NAWRATH, Alfred**
15. **NAWREY, Jack**
16. **NAZZIUS, Heinrich Gottlieb**
17. **NECKER, A.**
18. **NEDATZ, Konstantin. (Dr.).** (*23.09.1835 - †18.08.1904)
19. **NEESE, Nikolaus.** (*1818)
20. **NEHLS, Rudolf**
21. **NEIGEL, Julia (Jule).** (*19.04.1966)
22. **NELDNER, Elsa**
23. **NELIPA (DAIS, DEIS), Natalja**
24. **NELL, Peter**
25. **NEMETTI, Eduard (Dr).** (*1827 - †18.02.1885)
26. **NEMITZ, Alexander Wasiljevitsch.** (*1879 - †1967). ***Kurt.Wil.***
27. **NEMMERT, Peter Johann Georg. (Dr.).** (*24.06.1818 - †15.06.1858)
28. **NESSELRODE, Karl Robert von Nesselrode).** (*02(13).12.1780 - †11(23).03.1862)
29. **NEUBAUER, J.**
30. **NEUBAUER, Traute**
31. **NEUDORF, Jakob.** (*1912 - †09.1984)
32. **NEUFELD, Abraham**
33. **NEUFELD, Abram (Abraham) A.** (*1862 - †09.01.1909)
34. **NEUFELD, Abram**
35. **NEUFELD, Aganeta**
36. **NEUFELD, David**
37. **NEUFELD, Dietrich**
38. **NEUFELD, E. Ja.**
39. **NEUFELD, Ekaterina**
40. **NEUFELD, Elisabeth**
41. **NEUFELD, Erika.** (*07.09.1987)
42. **NEUFELD, Gerhard Dietrich.** (*08.03.1913 - †02.08.1985)
43. **NEUFELD, Helena**
44. **NEUFELD, Herta (Vogel)**
45. **NEUFELD, J. J.**
46. **NEUFELD, J.C.**
47. **NEUFELD, Jakob A.** (*23.07.1895)
48. **NEUFELD, Jakob**
49. **NEUFELD, Johann Dietrich.** (*14.01.1920 - †12.10.1998)
50. **NEUFELD, Johann (Dr.).** (*26.05.1949)
51. **NEUFELD, Johann**
52. **NEUFELD, Julia Viktorovna**
53. **NEUFELD, Justina D.** (*16.07.1930)
54. **NEUFELD, Katharina (Dr.).** (*1951)
55. **NEUFELD, Kornelius.** (*1923)

56. **NEUFELD, Martha**
57. **NEUFELD, Martyn Ja.**
58. **NEUFELD, Olga.** (*1971)
59. **NEUFELD, P.J.**
60. **NEUFELD, Peter.** (*1913)
61. **NEUFELD, Thomas.** (*15.08.1914)
62. **NEUFELD, Wilhelm P.**
63. **NEUFELDT, Colin Peter**
64. **NEUGEBAUER, Viktor (Dr.).** (*1897 - †1988)
65. **NEUGEIST-NASARUCK, Andrej (Dr.).** (*1951). *Larisa Knoll.* ***R.St.***
66. **NEUHAUS, Heinrich Gustavovitsch.** (*1888 - †1992). ***Kurt.Wil.***
67. **NEUKIRCH, Johann (Dr.).** (*1803 - †03.10.1870)
68. **NEUMANN (PUTINZEWA), Maria.** (*1934)
69. **NEUMANN, Edmund.** (*28.08.1911)
70. **NEUMANN, Friedrich**
71. **NEUMANN, Georg.** (*1780 - †13.12.1855)
72. **NEUMANN, Julija**
73. **NEUMANN, Karl Karlovitsch.** (*1830 - †20.10.1887)
74. **NEUMANN, M.**
75. **NEUMANN, Ronald**
76. **NEUN, Hubert**
77. **NEUNER, Gerhard**
78. **NEUSATZ, H.**
79. **NEUWIRT, Elvira**
80. **NEY, C.**
81. **NEYBURG, Maria (Dr.).** (*18.06.1894 - †17.09.1962)
82. **NICKEL, H.**
83. **NICKEL, Hans**
84. **NICKEL, Johann J.** (*1859 - †1929)
85. **NICKEL, John**
86. **NICKEL, Kornelius**
87. **NICKEL, Liese**
88. **NIDERKWEL (NIEDERQUEL), Viktor.** (*1957)
89. **NIEDERMEHR, T.**
90. **NIEDOBITEK, Gabriele**
91. **NIELÄNDER, Wladimir.** (*22.11.1883 - †03.07.1965). ***R.St.***
92. **NIKEL (NICKEL), Samuel.** (*25.01.1903)
93. **NIKITINA (SACHS), Tatjana.** *Swetlana Katscherowskaja*
94. **NIKOLAY, Ludwig Heinrich.** (*29.12.1737 - †18.11.1820)
95. **NIKONOROWA (ROUT), Olga.** (*1996). *Swetlana Katscherowskaja*
96. **NIMELLER, Klaus-Wolfgang (Volfgang)**
97. **NITSCH, Rudolph**
98. **NITZMANN, Orest Reingold.** (*16.05.1935)
99. **NOIGUM (NEUGUM), Georg**
100. **NOLCKEN, Adolf Maxim (Dr.).** (*1861 - †1919)
101. **NOLCKEN, Ernst Friedrich.** (*1814 - †1900)
102. **NOLCKEN, Johann Henrich Wilhelm.** (*1813 - †1898)
103. **NOLDE, Alexander (Dr.).** (*20.08.1873 - †04.11.1919)
104. **NOLDE, Julius Adolhp. (Dr.).** (*20.12.1860- †13.05.1908)
105. **NÖLLE, Annelise**
106. **NÖLTINGK, G. C.**
107. **NORDHEIM, E. A.**
108. **NORDHOF, Anton Wilhelm.** (*1778 - †1825)
109. **NORDMAN, Natalja Borisovna.** (*1863 - †1914). ***R.St.***
110. **NORDMANN, Alexander David (Dr.).** (*24.05.1803 - †25.06.1866)
111. **NORDMANN, Artur Friedrichovitsch.** (*1838 - †1862)
112. **NOTDORF, E.**
113. **NOTTBECK, Woldemar Johann.** (*23.04.1825 - †21.09.1894)
114. **NÖTZEL, Karl (Dr.).** (*30.08.1870 - †1938 (29.12.1945). ***R.St.***
115. **NOUSSIMBAUM, Leo** (Pseudonym: **Essad-Bey**)

*116.***NUDOW, Heinrich (Dr.).** (*1752 - †1798)
*117.***NULL, O.** *Viktor Ebers*
*118.***NUSS, Oleg.** (*1963)
*119.***NYMAN, Lennart**

Nachwort

Enzyklopädien haben eine bewundernswerte Anziehungskraft. Im Regal oder auf dem Tisch – stets sind sie in greifbarer Nähe, wenn wir Antworten auf Fragen, die uns immer wieder beschäftigen, suchen. Enzyklopädien enthalten Texte, Definitionen und vor allem kolossales Wissen, auf das man jederzeit zugreifen kann. Ich lese gerne in diesen Folianten, weil sie eine unsichtbare Verbindung zwischen Epochen, Errungenschaften und zeitgenössischem Geschehen darstellen und in umfangreicher Form Informationen enthüllen, von denen man bisweilen nicht die geringste Ahnung hatte. Besonders fasziniert in der letzten Zeit bin ich von der vorliegenden Enzyklopädie „Deutsche Autoren Russlands“.

Dem Autor Edmund Mater ist es mit diesem Werk gelungen, die gesamte russlanddeutsche Literaturgeschichte, die, weiß Gott, wann genau, ihren Anfang nahm, unter einen Hut zu bringen. Wir treffen hier Persönlichkeiten aus mehreren Jahrhunderten, die es einstmals nach Russland zog, weil sie es kennenlernen wollten. Und sie verließen es nie wieder. Weil sie einfach von der Sprache, den Menschen und der Weite Russlands hingerissen waren. Sie blieben und fanden hier ihr neues Zuhause. Unter ihnen war auch Innokentij Giesel – Schriftsteller, Historiker und Theologe. Als Jugendlicher kam er nach Kiew und blieb für immer, um hier, am Höhlenkloster die Schule zu besuchen. Er trat zur Orthodoxie über, wurde zum Klostervorsteher gewählt und leistete von 1656 bis zu seinem Lebensende unschätzbare Aufklärungsarbeit.

Der Kernspruch „Beeilt Euch, Gutes zu tun“, ist heute in aller Munde, aber nur wenige wissen, dass der Autor dieses Spruches Friedrich Josef Haas zwar 1780 in der Münstereifel bei Köln geboren wurde, doch sein ganzes bewusstes Leben in Russland verbrachte und hier auch verstarb. Seinen in Wien erworbenen Doktortitel, und seine Menschenliebe machten ihn in Moskau zu einem der bekanntesten Ärzten der damaligen Zeit. Er entdeckte die heilende Kraft der kaukasischen Mineralwasserquellen und legte die Grundlagen der russischen Balneologie fest. Nach seinem Tode errichtete man ihm in Moskau ein Denkmal, eine kunstvolle Kopie dieses Denkmals schmückt heute, selbstverständlich mit dem weisen Spruch des Philanthropen, das Rathaus der Münstereifel und erinnert die Menschen an ihre Pflicht „Gutes“ zu tun.

Mehrere Jahre war Edmund Mater mit der Gestaltung dieser Enzyklopädie beschäftigt. Die Besessenheit, mit der er die Autoren in allen möglichen Quellen (von denen zählt er heute über 220!) aufsuchte und behutsam in seiner Enzyklopädie aufnahm, ist beneidenswert: Sein Werk enthält gegenwärtig über sechs tausend prominenten Namen, hinter jedem dieser Namen steht ein erhabener Geist und hervorragender Altmeister der Literatur, Kultur, Wissenschaft und Technik. Diese Ausnahmepersonen waren unsere Vorfahren, die durch ihr Schaffen zum Aufblühen Russlands beitrugen und hier ihr Zuhause fanden. Sie schrieben Romane, machten neue Entdeckungen, erforschten Fauna und Flora und verewigten sich in Hymnen, wie der aus Sachsen stammende berühmte sowjetische Komponist Reinhold Gliere.

In den vorliegenden 8 Bänden ist nicht nur die Vergangenheit, sondern auch die Gegenwart reichlich vertreten: Doktoren, Sänger, Physiker, Ärzte, Schriftsteller, Schauspieler – russlanddeutsche Prominenz, die eine bedeutende Rolle im kulturellen und wissenschaftlichen Leben Russlands, Deutschlands, Kasachstans, Kirgisiens, in der Ukraine oder in den baltischen sowie anderen Staaten spielen. In Maters Enzyklopädie widerspiegelt sich auch die Geschichte russlanddeutscher Künstler, Schriftsteller sowie Wissenschaftler, die nach ihrer Auswanderung aus den ehemaligen GUS-Staaten in Deutschland Fuß fassten, sich in der Bundesrepublik in ihrem Beruf bewährt haben und durch ihr Schaffen bekannt wurden. Unter ihnen der Maler und Schriftsteller Kurt Hein, die Erzählerin und Publizistin Nelli Kossko und

die bereits durch ihre erfolgreiche Romane bekannt gewordene Schriftstellerin Eleonora Hummel u.v.a. In der Enzyklopädie sind auch vielversprechende junge Prosaiker und Dichter, die mittlerweile ihre bundesdeutsche Leserschaft mit hervorragenden Gedichten, Erzählungen, Balladen und Märchen gewonnen haben, vertreten. Mit großem Interesse verfolgen wir das Schaffen von Artur Rosenstern (Böpple), Andreas Peters, Max Schatz, Melitta Roth (Larissa Rode) und Nadja Runde, die mit erstaunlichem Erfolg die junge russlanddeutsche Literatur präsentieren und deren Werke von höchster Professionalität und Qualität gezeichnet sind.
Die Enzyklopädie „Deutsche Autoren Russlands“, die nun ihre virtuelle Welt verließ und auf Papier erschien, ist ein unschätzbares Sammelwerk, unsere historia und Theatrum mit unbekannten sowie bekannten Tatsachen und wird als beispiellose Unterstützung bei der Erforschung der russlanddeutschen Geschichte, Literatur und Kultur dienen.

Rose Steinmark/Münster, Deutschland

Послесловие

Удивительная сила связывает нас с энциклопедиями. Они располагаются на книжных полках, письменных столах, лежат в шкафах, – но мы безошибочно быстро находим их, когда у нас возникают сомнения и вопросы. Они бескорыстно делятся с нами текстами, определениями, знаниями. Я охотно читаю в этих толстых фолиантах, в которых невидимой, незатейливой вязью переплетаются эпохи, достижения и события как недавнего, так и далекого прошлого. Энциклопедии делятся информацией, о которой мы ранее и не ведали, но которая нам просто необходима для восполнения своих знаний. В последнее время я всё чаще обращаюсь к энциклопедии Эдмунда Матера „Немецкие авторы России“, читая её, я почти физически ощущаю „отзвук гулких столетий“ и „слышу века“, голоса, иногда даже мысленно беседую с авторами, представленными на её страницах.
В своём труде Матеру удалось собрать „под одной крышей“ всю российско-немецкую историю, представленную именами и трудами выдающихся личностей нашего народа всех времён и эпох. Однажды приехав в Россию они остались здесь навсегда, увлекшись её „великим, могучим“ языком, полюбив её народ и бескрайние просторы. Среди них был и писатель, историк и богослов Иннокентий Гизел. Он приехал в Киев молодым человеком, посещал монастырскую школу при Киево-Печерской Лавре, принял православие и остался. В 1656 его избрали архимандритом Лавры и до конца своей жизни он оставался на этом посту, посвятив себя просветительской работе.
Все мы уже слышали крылатое выражение „Спешите делать Добро“, но наверняка не все знают, что эти слова произнес когда-то Фридрих Иосиф Гаас, родившийся в 1780 году в Мюнстерайфеле под Кёльном и проживший всю свою сознательную жизнь в России. Диплом и докторский титул он получил в Вене, а в Москве стал одним из известнейших врачей своего времени. Именно Гаас открыл целебное свойство кавказских минеральных вод и положил начало новой науки – бальнеологии. После смерти знаменитому врачу в Москве поставили памятник с высеченным на постаменте известным изречением автора. А в здании городской ратуши Мюнстерайфеля стоит оригинальная копия этого памятника и тоже, разумеется, со словами великого филантропа, напоминающими потомкам о том, как важно спешить делать Добро.
Более тридцати лет работал Эдмунд Матер над своей энциклопедией. Упорству и любви, с которыми он находил своих авторов во всевозможных источниках (сегодня он

насчитывает их более 220!), можно позавидовать. В данном издании собрано более шести тысяч известных имён, одних только кандидатов и докторов наук более тысячи – и за каждым из них – великий Созидатель, Мастер пера, кисти, скальпеля, науки и техники. Среди этих великих личностей были и наши праотцы, которые своим трудом и творчеством помогали расцвету великой России. Они писали романы, делали открытия, исследовали фауну и флору или увековечивали себя в гимнах. Как это сделал известный советский композитор, выходец из Саксонии, своим „Гимном Петербургу“ Райнгольд Глиэр, автор первого советского балета.

В восьми томах энциклопедии представлено не только прошлое, но и настоящее российских немцев: доктора наук, физики, врачи, писатели, певцы – внесшие свои знания и умение в развитие культуры и науки не только России, но и других постсоветских государств – Казахстана, Киргизии, Украины, равно как прибалтийских и многих других стран. В энциклопедии Матера отражена и история российско-немецких художников, композиторов, писателей и ученых, которые после эмиграции из постсоветских республик в Германию, нашли свою нишу и стали известными творческими личностями на новой родине. Среди них художник и писатель Курт Гейн, публицист и писательница Нелли Косско и прославившаяся своими романами писательница Елеонора Гуммель. Представлены в энциклопедии и многообещающие молодые прозаики и поэты, завоевавшие своего читателя блестящими стихами, рассказами, балладами и сказками. С большим интересом мы наблюдаем за творчеством Артура Розенштерна (Бёппле), Андреаса Петерса, Макса Шаца, Мелитты Роут (Лариса Роде) и Нади Рунде, которые с поразительным успехом представляют молодую российско-немецкую литературу на книжном рынке и чьи произведения отмечены высоким профессионализмом.

Выход в свет Энциклопедии «Немецкие авторы России», вне всякого сомнения, событие огромной важности в культурной жизни российских немцев, это собрание нашей historia и theatrum, составляющее прочный фундамент российско-немецкой истории, литературы и культуры.

Розе Штайнмарк, Мюнстер, Германия

BEGRÜNDUNG ZUR HERAUSGABE DER ENZYKLOPÄDIE „DEUTSCHE AUTOREN RUSSLANDS“

Edmund Mater hat mit seiner achtbändigen Enzyklopädie „Deutsche Autoren Russlands“ ein einmaliges Nachschlagewerk geschaffen, damit hat er Tausende in Vergessenheit geratene russlanddeutsche Autoren in Erinnerung gerufen, ihr Leben und Schaffen skizziert und die wichtigsten Quellen angeführt.

In zwanzig Jahren unermüdlicher selbstloser Arbeit hat Edmund Mater unzählige Bücher gesichtet, unendlich viel recherchiert, viele Tage in Bibliotheken und Archiven gearbeitet und auf privater Basis Reisen ins Herkunftsland der Autoren (Russland, Ukraine, Kasachstan, Kirgistan u. a.) und Herkunftsorte (Almaty, Bischkek, Kiew, Shitomir, Omsk, Irkutsk, Kaliningrad u. a.) unternommen.

Inzwischen ist sein Werk in breiten Kreisen bekannt und anerkannt geworden, sowohl in Deutschland als auch in Russland und in einer ganzen Reihe von Ländern bis Amerika, Kanada und Japan. Studenten, Doktoranden und Wissenschaftler weltweit benutzen inzwischen sein Werk als unschätzbare Quelle bei der Vorbereitung von Diplomarbeiten, Referaten und Dissertationen.

Die Herausgabe des Originalwerks von Edmund Mater ist längst überfällig geworden, es ist sehr wichtig als ein unerlässliches Dokument der Geschichte, Kultur, Kunst und Literatur der Russlanddeutschen sowohl hierzulande als auch in Russland und in der gesamten Welt. Es ist wichtig für die Stärkung des Bewusstseins und der Mentalität der Russlanddeutschen.

Die Russlanddeutschen können stolz sein auf die Leistungen ihrer Landsleute sowohl in der Vergangenheit als auch in der Gegenwart. Die Enzyklopädie von Edmund Mater schlägt eine Brücke zwischen den älteren und jüngeren Genartionen der Russlanddeutschen und zwischen Ländern und Völkern, in erster Reihe zwischen Deutschland und Russland, zwischen den Deutschen und den Russen.

Dr. Wendelin Mangold
Deutschland/Königstein

Im fünften Band

L. 308 Autorendaten
M. 392 Autorendaten
N. 119 Autorendaten

insgesamt 819 A.

761 Seiten

В пятом томе

всего 819 а.

761 стр.